SPORT IM BETRIEB

Die Verbandszeitschrift des WBSV e. V. – Verband für Gesundheits-, Freizeit- und Breitensport

August 2014

WESTDEUTSCHER BETRIEBSSPORTVERBAND E.V.

BSVM

BSVW

DBSV

LANDESSPORTBUND NORDRHEIN-WESTFALEN

DER INHALT

03 Editorial

02 „Bewegt ÄLTER werden in NRW!“ – Sport und Bewegung für Menschen ab 35 Jahren
03 Vereinsdatenpflege Online
04 WBSV Turnierausschreibung – 31. Westdeutsche –Tischtennis- Masters 2014
04 SV Fritz Völkel souverän – BSG Swedex ohne Vorrundensieg im Endspiel
05 WBSV Einzelmeisterschaft Bowling in Dinslaken
05 Neujahrs Hallenfussball Veranstaltung 2015 – Für Senioren und Alt Herren Mannschaften
27 IN LETZTER MINUTE: Mittelrhein e. V.
29 Aus- und Weiterbildung im Betriebssport NRW: Individuelle Fortbildungsveranstaltungen – Flexibles Angebot!
30 Rundum fit: Zukunft Personal zeigt Trends für Betriebliches Gesundheitsmanagement
30 Sport- und Bewegungstherapie bei inneren Krankheiten – Lehrbuch für Sportlehrer, Übungsleiter, Physiotherapeuten und Sportmediziner
31 Online-Befragung der Vereine des Betriebssports NRW erfolgreich angelaufen

06 Aus den Verbänden

06 Mittelrhein e. V.
07 Bonn e. V.
08 Köln e. V.

10 Niederrhein e. V.
10 Düsseldorf e. V.
12 Essen e. V.
13 Solingen e. V.
13 Wuppertal e. V.

16 Westfalen e. V.
17 Bielefeld e. V.
18 Dortmund e. V.
19 Hagen-Ennepe-Ruhr e. V.
20 Herne e. V.
21 Iserlohn e. V.
20 Minden-Lübbecke e. V.
24 Münster e. V.
26 Steinfurt e. V.

28 Personalia

28 Terminplan

28 Impressum

Titelfotos
LSB NRW
© Andrea Bowinkelmann

Der Betriebssport macht mit

LANDESSPORTBUND NORDRHEIN-WESTFALEN

Bewegt ÄLTER werden in NRW!

„Bewegt ÄLTER werden in NRW!“ – Sport und Bewegung für Menschen ab 35 Jahren

Der Westdeutsche Betriebssportverband führt im Rahmen des LSB Programms „Bewegt ÄLTER werden in NRW!" sieben Informationsveranstaltungen mit dem Thema: „Bewegt ÄLTER werden in NRW!“ – Sport und Bewegung für Menschen ab 35 Jahren, in NRW durch.

Die Informationsveranstaltungen richten sich an: Übungsleiter, Fachwarte, Trainer, Vereinsvertreter und Hauptberufliche, die sich den Herausforderungen des Marktes stellen und auch zukünftig mit attraktiven Angeboten Mitglieder gewinnen und halten wollen.

Gemeinsam mit Ihnen diskutieren wir praxisbezogene, vereinsrelevante Fragen, wie zum Beispiel:
- Wie sollte ein Verein vorgehen, wenn er neue Angebote für Menschen ab 35 Jahren anbieten will?
- Wie schneide ich Angebote zielgruppenorientiert zu?
- Wie bekomme ich Übungsleitungen?
- Wie und wo kann ich mich aus- bzw. fortbilden?
- Wo bekomme ich Informationen über „Stunden-Inhalte“?
- Wo kann ich mir entsprechende Materialien und Sportgeräte ausleihen?
- Wo kann ich Zuschüsse / Förderungen erhalten?

Weiterhin stellen wir Ihnen Bewegungs- und Sportformen vor, die für Menschen ab 35 Jahren mit unterschiedlichsten Vorbedingungen
- aufgrund des Alters, Verletzungen, Erkrankung – aus der bisherigen Sportart ausgeschieden sind
- „untrainierte“ Personen
- wenig mobile Personen

gut geeignet sind, fit und aktiv zu bleiben bzw. wieder zu werden.

Nutzen Sie die Chancen, um vorhandene Mitglieder in allen Lebensphasen im Verein aktiv zu halten und neue Mitglieder zu gewinnen.

In der 2. Jahreshälfte 2014 haben unsere Vereine die Chance an einer von sieben Informationsveranstaltungen an verschiedenen Orten in NRW dabei zu sein. Die Teilnahme ist für unsere Betriebssportvereine kostenlos. Die Termine finden Sie im Terminkalender dieser Zeitschrift und auf unserer Homepage: www.betriebssport-nrw.de. Hier können Sie sich auch online anmelden.

Im Rahmen des Programmes „Bewegt ÄLTER werden in NRW!“ des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen in NRW!

Gefördert durch:

Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen

LANDESSPORTBUND NORDRHEIN-WESTFALEN

Vereinsdatenpflege Online

Bestandserhebung und Stammdatenpflege

Kommt die Zeitung „Sport im Betrieb“ bei Ihnen an?

Haben Sie einen neuen Vorstand gewählt?

Werden Ihre Sportangebote von anderen Personen betreut?

Haben Sie die Änderungen bei Personen, Adressen oder E-Mails in der Vereinsverwaltung eingetragen?

Die Online-Vereinsverwaltung und Bestandserhebung ist die zentrale Sammelstelle für alle erforderlichen Angaben Ihres Vereins *.
Bitte werfen Sie einen kurzen Blick in Ihre Daten und überprüfen, ob alle Angaben aktuell sind! Sie erreichen die Anwendung einfach über die Webseite des Betriebssports NRW **www.betriebssport-nrw.de**

PS: Zur Zeit sind wir dabei einige Veränderungen und Verbesserungen vorzunehmen. Mehr dazu in der Oktober Ausgabe der SiB.

* Hinweis für Vereine in den Kreisverbänden Bielefeld, Essen und Wuppertal: In diesen Verbänden übernimmt der Kreisverband für die Vereine die Aufgabe der Datenaktualisierung in der Online-Anwendung.

In der zweiten Jahreshälfte 2014 bietet der Betriebssport in NRW die unterschiedlichsten Aus- und Weiterbildungsangebote für die Übungsleitungen und aktiven Funktionäre (Vereinsmanager/-innen) in den Vereinen und Verbänden an

Seit einigen Jahren haben wir einen Großteil unseres Weiterbildungsangebotes umgestellt: Hin zu dezentralen Angeboten in den einzelnen Regionen und zu Angeboten an den Abenden der Wochentage.
Die gestiegene Nachfrage und Teilnehmerzahl geben uns recht; in diesem Jahr wollen wir sogar noch einen Schritt weitergehen. Es haben uns immer wieder Rückmeldungen mit nachfolgendem exemplarischen Inhalt erreicht: Das angebotene Seminar ist genau richtig, auch der Ort würde passen, aber Donnerstagabend geht das für uns gar nicht. Kann man das Seminar nicht Dienstag- oder Freitagabend stattfinden lassen?
Unter der Rubrik „Individuelle Fortbildungsveranstaltungen“ finden Sie Seminarangebote, für die weder ein Termin noch ein Ort angegeben sind. Bei Interesse können Teilnehmer einen Termin und einen Ort dazu vorschlagen. Sie finden den Bildungsplan auf unsere Homepage: **www.betriebssport-nrw.de**

Präsident:
Wolfgang Busse

Liebe Betriebssportlerinnen und Betriebssportler,

dass regelmäßige Pausen wichtig für einen produktiven Arbeitstag sind, hat sich ja schon herumgesprochen.
Doch in der Pause sollten Sie nicht nur „aufhören zu arbeiten“, sondern etwas ganz anderes tun als während Ihrer Arbeit.
Also körperliche Bewegung statt geistiger Arbeit; Ruhe statt Kommunikation; Entspannung statt Konzentration.

Hier einige Tipps zur kleinen Bewegungspause:

- *Öfter mal aufstehen. Hier laufen in Ihrem Körper komplexe Muskelreaktionen ab, die Ihren ganzen Körper erfrischen und beleben*
- *Telefonieren Sie mal wieder im Stehen oder besuchen Sie benachbarte Kollegen anstatt mit ihnen zu telefonieren*
- *Entfernen Sie häufig benutzte Ordner aus Ihrem Greifraumbereich*
- *Besser Treppen steigen, statt den Aufzug zu nehmen*
- *In der Mittagspause spazieren gehen, statt lange in der Kantine zu sitzen*

Sie werden es merken: Mehr Bewegung heißt besseres Wohlbefinden für Körper und Psyche.

Besonders fortschrittliche Unternehmen gestalten die „Aktive Pause“ und entsenden Trainer direkt an den Arbeitsort, die dann gemeinsam mit den Teilnehmern einen Übungskatalog entwickeln, der die persönlichen Fähigkeiten und die speziellen Anforderungen des Arbeitsplatzes berücksichtigt. Durch gezieltes Coaching werden anfängliche Probleme wie Motivation, Übungsvielfalt etc. aufgefangen und in einem kontinuierlichen Prozess begleitet bis hin zur eigenverantwortlichen Ausführung der Übungen.

Auch hier kann der Betriebssport seinen Beitrag leisten und gemeinsam mit anderen Partnern dazu beitragen, dass der Start in ein nachhaltiges und ganzheitliches Gesundheitsmanagement gelingt.

Aktueller denn je ist hier unser Slogan:

Betriebssport..... ein Gewinn für uns alle!

Wolfgang Busse, Präsident

WBSV E. V.
www.betriebssport-nrw.de

WBSV-TURNIERAUSSCHREIBUNG

31. Westdeutsche –Tischtennis-Masters 2014

Veranstalter
Westdeutscher Betriebssport Verband e.V.

Ausrichter
BKV Solingen e.V.

Austragungsort
Sporthalle Vogelsang, Vogelsang 33
in 42653 Solingen

Termin
Samstag, den 04. Oktober 2014
9.30 Uhr – Herren C bis F, sowie SEN Ü 45 – Ü 70
12.00 Uhr – Damen A/B, sowie Herren A/B
16.00 Uhr – Mixed (je nach Turnierverlauf auch früher möglich)

Startberechtigung
Gesperrt für Spieler/-innen der 1. u.2 .Bundesliga.
Herren A – offen für alle Spieler, sowie Spieler bis max. 2.200 TTR Punkten
Herren B – offen für alle Spieler, sowie Spieler bis max. 1.900 TTR Punkten
Herren C – offen für alle Spieler, sowie Spieler bis max. 1.600 TTR Punkten
Herren D – offen für alle Spieler, sowie Spieler bis max. 1300 TTR Punkten.
Herren E – offen für alle Spieler, welche seit dem 01.01.2009 keine Spielberechtigung mehr für eine DTTB Verein oder einen ETTU-, ITTF Verband besitzen bzw. keinen TTR Wert aufweisen.
Herren F – offen für alle Spieler, welche noch nie für einen DTTB-Verein oder einen ETTU-, ITTF Verband spielberechtigt waren.
SEN – Ü 4 – offen für alle Spieler, die bis zum 31.12.1969 geboren, also mind. 45 Jahre sind, und seit dem 01.01.2011 keine Spielberechtigung mehr für einen DTTB-Verein oder einen ETTU-, bzw. ITTF Verband besitzen.
SEN Ü 55 – offen für alle Spieler, die bis zum 31.12.1959 geboren, also mind. 55 Jahre sind und seit dem 01.01.2011 keine Spielberechtigung mehr für einen DTTB-Verein oder einen ETTU-, bzw. ITTF Verband besitzen.
SEN Ü 65 – offen für alle Spieler, die bis zum 31.12.1949 geboren, also mind. 65 Jahre sind und seit dem 01.01.2011 keine Spielberechtigung mehr für einen DTTB-Verein oder einen ETTU-, bzw. ITTF Verband besitzen.
SEN Ü 70 – offen für alle Spieler, die bis zum 31.12.1944 geboren, also älter als 70 Jahre sind.
Damen A – offen für alle Spielerinnen, sowie Spielerinnen bis max. 1900 TTR Punkten.
Damen B – offen für alle Spielerinnen, die seit dem 01.01.2011 keine Spielberechtigung mehr für einen DTTB-Verein oder einen ETTU-, ITTF Verband (DTTB-Bezirksklasse) spielberechtigt waren.
Mixed – offen für alle Spieler/-innen ohne Klassenbeschränkung
Alle Spieler/-innen müssen im Besitz eines gültigen WBSV oder BKV-Spielerpasses sein.

Meldungen
Bis 20. September 2014 schriftlich auf Meldevordruck an WBSV-TT-Sportwart.
Nachmeldungen werden nicht akzeptiert.
Ersatzmeldung ist möglich.

Startgeld
Je Spieler/-in 8,-- Euro für Einzel und Doppel

Je Spieler/in 5,-- Euro für Mixed-Meldung
Zahlbar bis 20. September 2014 auf Konto
BSG Richard Abr. Herder
DE 98 3425 0000 0001 0107 50
Verwendungszweck: 31.WBVS TT WPT.
Bei Nichtantritt verfällt das Startgeld.

Turnierleitung
BKV Solingen KSATT

Besonderheiten
Während des Turniers hält der Veranstalter Speisen u. Getränke bereit.
Ausführliche Ausschreibung und Meldevordrucke können eingesehen und ausgedruckt werden über **www.betriebssport-nrw.de** oder beim WBSV-TT-Wolfgang Goldacker
Tel. 02104/ 41813 bzw. info@bkv-solingen.de

SV Fritz Völkel souverän – BSG Swedex ohne Vorrundensieg im Endspiel

Strahlend blauer Himmel und hohe Temperaturen im Mülheimer Stadion am Samstag, dem 7. Juni 2014 bei der WBSV Kleinfeldfußballmeisterschaft. Leider hatten zwei Mannschaften drei Tage vor der Veranstaltung ihre Mannschaften zurückgezogen und am Spieltag trat die Mannschaft der SG Pauke 08 aus Bonn nicht an.
Es wurde in 2 Gruppen gespielt. In Gruppe A gewann der Titelverteidiger, der SV Fritz Völkel aus Wuppertal alle seine Spiele vor der Mannschaft der BSG Ruhrgarten aus Mülheim. In der anderen Gruppe setzte sich der BSG Straßenbahn aus Mülheim vor der der BSG Swedex aus Essen durch.
Im Viertelfinale kam es jetzt zu folgenden Spielen mit den Ergebnissen.
Völkel kam kampflos eine Runde weiter, da die SG Pauke nicht angetreten ist.
Straßenbahn – Swedex 0:3
Ruhrgarten – SHawker 0:1 nach Entscheidungsschießen
Weststadt – SEmons 7:6 nach Entscheidungsschießen
Im Halbfinal siegte die SV Fritz Völkel mit 4:2 gegen die BSG Ruhrgarten und in der anderen Begegnung behielt die BSG Swedex mit 4:1 die Oberhand über die SG Weststadt. Trotz dieser Niederlage spielte die Mannschaft von Weststadt um Platz 3 gegen die BSG Straßenbahn und gewann diese Party mit 2:0 Toren.
Im Endspiel hatte die Mannschaft der BSG Swedex keine Chance gegen den SV Fritz Völkel und unterlag mit 1:3 Toren. Großen Applaus gab es bei der Siegerehrung nicht nur für die Placierten die mit tollen Pokalen und Medaillen ausgezeichnet wurden, sondern auch für die Referees und den Ehrenamtlichen der Turnierleitung. Hier der Endstand.

SV Fritz Völkel, Wuppertal	BSG Ruhrgarten, Mülheim
BSG Swedex, Essen	BSG Emons, Solingen
SG Weststadt, Wuppertal	BSG Hawker, Hagen
BSG Straßenbahn, Mülheim	

WBSV Einzelmeisterschaft Bowling in Dinslaken

Alle Platzierten

Sieger Herren (Gruppe A)

Am 14. Juni 2014 fand in diesem Jahr die Einzelmeisterschaft im Bowling statt. Ein gelungener Tag endete mit verdienten Siegern/-innen. Bei den Damen siegte Jennifer Hollack (DC Zyklopen) vor Christin Thiel (ERGO Sports Düsseldorf). Auf dem dritten Rang kam Margit Morgenstern (SG Stern Düsseldorf). Stephanie Masloch blieb nur der undankbare vierte Platz. Westdeutscher Meister bei den Herren wurde nach spannenden Finalspielen Patrick Grimm (Hochtief Essen) vor Lothar Deppe (daAldo Münster). Dritter wurde Thomas Kazulke (BASF Coatings Münster) vor Michael Morgenstern (SG Stern Düsseldorf). In der Gruppe B siegte Hans Selent (Stadtverwaltung Münster) vor Andreas Fenger (Sparkasse Köln). Klaus Keldermann (Hochtief Essen) schaffte so eben noch das Treppchen vor Alexander König (DC Zyklopen Wuppertal). Alle Teilnehmer gingen mit einem Lachen im Gesicht am Abend nach Hause, auch wenn der Erfolg nicht das war, was man erhofft hatte.

Karl-Heinz Fühner

Sieger Damen

Sieger Herren (Gruppe B)

WBSV E. V.
www.betriebssport-nrw.de

Neujahrs Hallenfussball Veranstaltung 2015 – Für Senioren und Alt Herren Mannschaften

Samstag, den 3. Januar 2015 für Senioren Mannschaften – Sonntag, den 4. Januar 2015 für Alt Herren Mannschaften

Ort:
Karl-Adam Halle in Hagen-Vorhalle.

Startgeld
35,-- Euro pro Mannschaft. Starten Sie mit 2 Mannschaften, ist Teilnahmegebühr auf insgesamt 55,-- Euro festgesetzt.

Meldung
Bis zum 30. November 2014 per E-Mail, Fax, oder per Post an meine Adresse. Hier sollte auch das Startgeld auf unserem Konto sein. **Stichwort:** Neujahrsturnier 2014. Absender nicht vergessen.
Ihre Teilnahme richtet sich nach dem Eingang ihrer Meldung. (Nicht mehr als 12 Mannschaften)

Teilnahme
Nur mit gültigen Spielerpässen. Keine Pässe vorhanden, Meldeliste Ihrer Spieler mit Vor und Zuname und Geburtsdatum, der Turnierleitung vorlegen. (Versicherungsschutz)

Preise
Geld und Sachpreise

Spielzeit
1 x 13 Minuten. (Richtet sich auch nach der Teilnehmerzahl)

Spielregeln
Gespielt wird nach den Hallenregeln des WBSV
Das Torverhältnis ist entscheidend über die Platzierungen.

Es gibt in allen Spielen keine Verlängerung. Nur ein 7 oder 9-Meter-Entscheidungsschießen.

Kein Ausscheiden in der Vorrunde wo in den Gruppen jeder gegen jeden spielt.
Zwischenrunde wird danach im KO System ausgetragen.

Spielplan
Ihren Spielplan, so wie die Anreise (Wegbeschreibung) erhalten sie in der 49. Kalenderwoche 2014.
Keine Haftung für verlorene und beschädigte Gegenstände.
Das Mitbringen von alkoholischen Getränken ist **nicht** gestattet.

Werner Wustrack
Von der Reckestrasse 4, 58089 Hagen
0 23 31/141 90 + 0171 6 42 34 06
E-Mail: werner.wustrack@t-online.de
Sportwart WBSV.

Bankverbindung
SW Deutsche Edelstahlwerke,
Märkische Bank Hagen
IBAN: DE86450600095053619600
BIC: GENODEM1HGN

Bitte melden Sie rechtzeitig Ihre Teilnahme. Die Veranstaltung ist immer schnell besetzt. Gut zu spielen auch für Ihre Reserve-Mannschaften.

Es wird nur mit 12 Mannschaften gespielt da alle Teilnehmer auch eine vernünftige Spielzeit haben sollen. Ihre Teilnahme richtet sich nach dem Eingang Ihrer Meldung.

Mindestalter bei den Alten Herren beträgt 30 Jahre. Hier dürfen Sie 2 Spieler einsetzen, die das 28. Lebensjahr vollendet haben.

MITTELRHEIN E. V.

Danksagung an die Teilnehmer und Organisatoren

Liebe Teilnehmer am 1. Mittelrhein-Company-Cup,
wir möchten uns auf diesem Wege bei Ihnen allen nochmals herzlich für Ihre Teilnahme am 1. Mittelrhein-Company-Cup bedanken. Es hat uns großen Spaß gemacht, das Turnier zu organisieren und durchzuführen, und wir haben uns sehr gefreut, Sie alle bei uns in der Sportschule Hennef begrüßen zu dürfen.
Wir hoffen, Ihnen hat der Turniertag ebenso viel Spaß gemacht wie uns – und wir würden uns natürlich sehr freuen, wenn Sie auch im nächsten Jahr wieder mit dabei sind.
Das Video von DFB-TV finden Sie hier: http://tv.dfb.de/video/1-mittelrhein-company-cup/8828/.
Es ist unser Ziel, den Mittelrhein-Company-Cup zu etablieren und natürlich auch weiter zu optimieren. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns dabei unterstützen und sich die Zeit nehmen, den Feedbackbogen im Anhang auszufüllen und an uns zurückzusenden – dann können wir auch die Anregungen, Wünsche und Kritikpunkte aus Teilnehmersicht für die weiteren Planungen berücksichtigen.
Vielen Dank nochmals für die Teilnahme und auf ein Wiedersehen beim Mittelrhein-Company-Cup 2015!

Ihr FVM / BSVM

1. Mittelrhein-Company-Cup – gelungene Premiere

BSVM Companycup

„Raus aus der Arbeit, rauf auf den Platz!“ Unter diesem Motto luden der Fußball-Verband Mittelrhein und der Betriebssportverband Mittelrhein zum ersten Mal Unternehmen aus der Region zum Mittelrhein-Company-Cup ein. 20 Firmenteams kamen am 27. Juni in die Sportschule Hennef – und waren Teil einer erfolgreichen Premiere. Das Teilnehmerfeld war dabei bunt gemischt: Neben regionalen Energieversorgern und städtischen Teams gingen auch Agenturen und produzierende Unternehmen an den Start, von Medizintechnik bis zum internationalen Teeproduzenten war alles dabei. Den Sieg spielte am Ende die Mannschaft der Energieversorgung Leverkusen ein, die im Finale die Carglass GmbH mit 2:0 bezwang. Platz 3 belegte die Caritas Trägergesellschaft West vor dem Mitarbeiterteam von Bayer 04 Leverkusen.

„Wir haben den Company-Cup ins Leben gerufen, um den Unternehmen in unserer Region über ihren eigenen Betriebssport hinaus ein attraktives Fußballangebot zu unterbreiten und die Firmen, die bisher noch keinen Betriebssport anbieten, für ein solches Angebot zu begeistern“, erklärte FVM-Präsident Alfred Vianden.

„Die positive Resonanz zeigt, dass die Leute Lust haben, sich mit ihren Kollegen sportlich zu betätigen, mit anderen Firmen zu messen und anschließend in entspannter Atmosphäre auszutauschen.“ So war dann auch das Programm aufgebaut.
Nachmittags spielten die Teams in vier Gruppen und einer Endrunde den Sieger aus, anschließend ließen die Kicker den Turniertag beim gemeinsamen Grillabend ausklingen. Einige Mannschaften nutzten zudem die Gelegenheit, in der Sportschule zu übernachten. „Auch wenn wir heute schon in der Vorrunde ausgeschieden sind, hat es großen Spaß gemacht. Wir sind auf jeden Fall nächstes Jahr wieder gern dabei“, fasste ein Kicker von TeeGschwendner seine Eindrücke vom Tag zusammen. Auch die anderen Teams waren sehr angetan vom neuen Company-Cup.
Kurzum bedeutet das: Premiere gelungen, Fortsetzung folgt.

Die Teilnehmer des 1. Mittelrhein-Company-Cups:
Bayer 04 Leverkusen, brandung, BSG Stadt Köln 1 und 2, Carglass, Caritas Trägergesellschaft West, DB Netz, DEVK Regionaldirektion Köln, Eaton Industries, EFG Rheinland, Energieversorgung Leverkusen, Kölner Pensionskasse, Kölnmesse, Krewel Meuselbach, Mannstaedt, P. J. Dahlhausen, RheinEnergie, Stadtwerke Bonn, Stadtwerke Troisdorf, Tee Gschwendner

Wortbeitrag Ralf Pestotnik (Sportwart vom BSVM) zum 1. MCC
„Das war ja mal was...“
Erst im November letzten Jahres wurde diese Idee im Rahmen eines Meetings der beiden Verbände FVM (Fußball Verband Mittelrhein) und BSVM (Betriebssportverband Mittelrhein) geboren, und jetzt ist es schon ein „Gelungenes Ereignis“ gewesen. Wie schnell die Zeit vergeht.
Um den lang gepflegten und etwas angestaubten „Partnerschaftsvertrag“ zwischen dem FVM und dem BSVM wieder zu aktivieren, fand man sich in der Sportschule Hennef zu einem Erfahrungs- und Informationsaustausch, um mögliche Gemeinsamkeiten für die Zukunft zu finden und zu definieren. Als Vorbild aus einem anderen LV wurde aus einer vagen Überlegung in sehr kurzer Zeit ein reales Projekt: Der 1. Mittelrhein Company Cup unter gemeinsamer Regie des FVM und des BSVM.

Zielgruppe waren alle regionalen Fußballmannschaften, die in Betrieben kicken, egal ob organisiert und in einer der zahlreichen Organisationen gemeldet oder nicht. „Wir haben am Anfang so mit 10 Mannschaften gerechnet, dass es zwischenzeitlich 22 werden würden, das war schon toll“, so die einstimmige Meinung der Initiatoren Johanna Sandvoß (Medien, Kommunikation und Marketing FVM) und Ralf Pestotnik (Sportwart des BSVM). Unterstützt wurden sie vom gesamten Team des FVM, hier sei besonders der hervorragende Einsatz von Kathrin Schäferling erwähnt, aber auch die tolle Unterstützung der Verantwortlichen der beiden Verbände hat zu diesem Erfolg beigetragen. Vielen Dank!

Was am Anfang nach einem lockeren Fußball-Kleinfeld- Turnier aussah, entpuppte sich als organisatorische Herausforderung, echt beeindruckend, an was alles gedacht werden muss...
Von der Auswahl der Spielfelder, über Einteilung der Helfer und dem Orga-Team, bis hin zur Erstellung eines gemeinsamen Logos und die damit verbundene Beschaffung von Werbeträgern wie z.B. Bannern und auch ein Briefkopf mit beiden Verbands-Logos sollte nicht fehlen. Und dann rückte der Termin immer näher und die Kleinigkeiten wurden immer mehr und größer ... Am Freitag, den 27. Juni 2014 war es dann soweit. Im ruhigen und morgendlich-idyllischen Umfeld der Sportschule Hennef erwachte der Morgen und überall fingen fleißige Hände an, die Sportanlage in ein Turnierfeld zu verwandeln, das war sehr beeindruckend. Der Wettergott spielte mit und so konnten „fast“ alle Spiele im Trockenen stattfinden. Die Siegerehrung fand dann im „Vorgarten“ der Sportschule statt, die Ehrung der Mannschaften und auch einige Worte ließen sich die beiden Vorsitzend Alfred Vianden (FVM) und Manfred Steimel (BSVM) nicht nehmen und dankten allen Mannschaften für ihre Teilnahme und den Organisatoren für die ausgezeichnete Arbeit.

Einer Wiederholung im nächsten Jahr steht nichts im Wege ... also bis dann....Ralf Pestotnik

BONN E. V.

Bonner Sparte Schach ehrt verdiente Schachsenioren mit Ehrennadel in Gold

Dr. Klaus Günter Jacobs gewinnt diese Partie mit den weißen Steinen souverän gegen Wilfried Müser vom Innenministerium.

Dr. Klaus Günter Jacobs

Auf der Spartenleitersitzung am 25. Juni 2014 war es endlich soweit. Ein lang gehegter Wunsch der Bonner Spartenleiterin Schach, Gisela Pudras, ging in Erfüllung: Die Ehrung verdienter Bonner Schachsenioren, die trotz beruflicher Belastungen nicht nur hervorragendes Schach spielten und spielen, sondern viele Jahre ehrenamtlich tätig waren.

Mit der Ehrennadel in Gold wurden folgende Senioren geehrt:

01. Toni Oehm, geb. 1926, SC Hennecke
02. Siegmar Saul, geb. 1931, Post/Telekom
03. Dietrich Krohn, geb. 1932, BM VBS
04. Dr. Klaus-Günter Jacobs, geb. 1933, BMBF
05. Hermann Boje, geb. 1935, Dt. Bundestag
06. Karl-Heinz Pander, geb. 1935, BSG Postbank
07. Klaus Eckert, geb. 1937, BM VBS
08. Dr. Willfried Voth, geb. 1938, BM VBS
09. Achim Scheumann, geb. 1938, BM VBS
10. Karl Gerharz, geb. 1939, SC Hennecke
11. Heinz Hopmann, geb. 1939, BM des Innern
12. Jürgen Eckermann, geb. 1939, Dt. Bundestag

Die Ehrennadel in Gold erhielten, in Anerkennung ihrer Verdienste um den Betriebsschachsport, darüber hinaus die Schachspielerin Olga Lopatin, Post/Telekom (SIB berichtete) und die Schachspieler Hans Lotzien, BM EL, sowie Richard Raböse, BM BMI/BMF.
Unser besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang dem Präsidium des BKV Bonn/Rhein-Sieg, das dieses Projekt nicht nur unterstützte, sondern anlässlich des 65-jährigen Bestehens des BKV Bonn/Rhein-Sieg durch kleine Gaben abrundete.

MITTELRHEIN E. V.
www.bsvm.de
info@bsvm.de

BONN E. V.
www.bkv-bonn.de
bkv-bonn-rs@arcor.de

Fit und bewegt älter werden mit Tischtennis – 40 Jahre BSG Tischtennis Deichmanns Aue

Am Sonntag, den 29. Juni, trafen sich in der Sporthalle der Andreasgrundschule die Mitglieder und Ehemaligen der Sportgemeinschaft Tischtennis Deichmanns Aue (STIDA), um 40-jähriges Jubiläum zu feiern. Vom Betriebssport-Kreis-Verband Bonn/Rhein-Sieg e.V. war der Vizepräsident Wolfgang Röhrbein gekommen, um der Sportgemeinschaft zu gratulieren und die Ehrennadel in Silber für langjähriges ehrenamtliches Engagement im Verein an den Vorsitzenden Dieter Kiel und an Schatzmeister Andreas Dresen zu verleihen.
Ihren Ursprung hat die Sportgemeinschaft in der Mehlemer Deichmanns Aue. Dort gründeten sportlich ambitionierte Mitarbeiter von US-Botschaft und Bundesbauministerium 1974 den Verein. Mit der Verlagerung des Regierungssitzes von Bonn nach Berlin entwickelte sich die Betriebssportgruppe weiter zu einer bunt zusammengesetzten Sportgruppe ohne Bindung an einen speziellen Betrieb. Als Erfolgsrezept erwies sich die Art und Weise, in der Tischtennis als Hobby- und Freizeitsport maßvoll ausgeübt wird. Tischtennis ist unter den Ballsportarten die schnellste. Reaktionsvermögen und geistige Beweglichkeit werden besonders geschult durch das variable und fintenreiche Ballspiel. Ein kluger Wechsel zwischen Angriff, Konter und Blockspiel setzt viel Erfahrung und Feingefühl in der Ballkontrolle voraus. Wird dieser Sport gesund und maßvoll ausgeübt, gibt es kaum Verletzungsgefahren. Damit eignet sich Tischtennis bestens als Sportart, die gesund und fit hält bis ins hohe Alter.

Sportlicher Glanzpunkt der 40-Jahrfeier war das Vereinsturnier „Jupp Gerhartz“ im Doppel und Einzel. Jupp Gerhartz ist im Verein ein „Veteran der ersten Stunde“ und mit heute 80 Jahren immer noch aktiver Tischtennisspieler.

Für das Vereinsturnier zur 40-Jahrfeier hat Jupp Gerhartz einen Wanderpokal gestiftet, den Thomas Mentis als Erster erringen konnte!

Vorsitzender Dieter Kiel und Pokalgewinner Thomas Mentis

KÖLN E. V.

Tag des Deutschen Sportabzeichens

Laufen – Werfen – Springen – Schwimmen
Schirmherr: Herr Oberburgermeister Jurgen Roters

www.deutsches-sportabzeichen.de

StadtBezirks-SportVerband 8
Brück
Höhenberg
Humboldt-Gremberg
Kalk
Merheim
Neubrück
Ostheim
Rath-Heumar
Vingst

Samstag, 30. August 2014

DOSB 100 Jahre Deutsches Sportabzeichen 1913–2013

TuS Köln rrh. 1874 e.V. · StadtBezirks-SportVerband 8 · Bürgeramt Kalk

Sportanlage des TuS Köln rrh. 1874 e.V., Merheimer Heide
Beginn 9.00 Uhr – letzter Start 15.00 Uhr
Weitere Infos unter: www.SBSV8.de

SPORT MACHT SPASS
Stadt Köln
Bürgeramt Kalk
Bezirksvertretung Kalk
SSBK Stadtsportbund Köln – Für den Sport vor Ort!
KölnerSportFörderVerein KSFV
TuS Köln rrh. 1874 e.V.

StadtBezirks-SportVerband Kalk e.V.
SPORT MACHT SPASS
Bürgeramt Kalk
Bezirksvertretung Kalk

Der TuS Köln rrh. 1874 e.V., der SBSV 8 und das Burgeramt Kalk möchten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen die Gelegenheit geben, das „Deutsche Sportabzeichen" zu erwerben. Nutzen Sie die Chance, sich im freundlichen Ambiente der Merheimer Heide unter fachkundiger Begleitung sportlich und sinnvoll zu betätigen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Dr. Robert Krämer, Heinrich Risse, Helmut Wefelmeier, Jörg Hotop

Der StadtBezirksSportVerband würde sich über eine rege Beteiligung aller BSGen des BKV Köln freuen!

Goldene Ehrennadel des BSVM für Helmut Sahle

Der Geschäftsführer des Betriebsportvereins Siemens Köln, Helmut Sahle, erhielt von Johann Albrecht Stach von Goltzheim, anlässlich der Mitgliederversammlung für seinen 40-jährigen Einsatz für den Betriebssport im Unternehmen, die goldene Ehrennadel des BSVM.

Beginnend mit Gymnastik und Fußball (jeden Donnerstag 4 Mannschaften im Wettspiel) auf den Vorwiesen des Kölner Stadions ab 1974, die Gründung einer Tennisgruppe und auch die Mitarbeit im BKV Köln als stellvertretender Spartenleiter Tennis unter Manfred Steimel, sind seine Verdienste für den Sport besonders hervorhebenswert.

Seit der Gründung der BSG Siemens Anfang 2000 ist er als Geschäftsführer, Kassierer und aktiver Tennisspieler tätig.

Wir wünschen Helmut Sahle Gesundheit und weiterhin hohe Schaffenskraft.

Klausurtagung der BSG Stadt Köln e.V.

Vom 09.-10. Mai 2014 war die BSG Gast im DBB Forum Siebengebirge in Königswinter Thomasberg. Hier, in landschaftlich schöner Lage am Fuße des Petersberg, hielt die BSG ihre Klausurtagung 2014 unter der Überschrift „Demographischer Wandel“ ab.
Mögliche Reaktionen seitens der Sparten oder der BSG insgesamt wurden diskutiert. Vor der Arbeit hatten die Teilnehmer Gelegenheit sich persönlich auszutauschen und ihre Verbundenheit untereinander beim abendlichen Kegeln zu beweisen.
Und schon sind wir beim Thema „Demografischer Wandel“.

Bei den Sparten Chor und Wassersport steht ein Wechsel der Spartenleitungen bevor oder ist schon vollzogen, und auch dem Wandel der Zeit oder dem Alter geschuldet, war schon kurz nach Mitternacht Zapfenstreich in der gemütlichen Bar des Forums.
Als Tagesgast begrüßte unser Vorsitzender Olaf Pohl einen der Betriebsärzte der Stadt Köln, Dr. Jörg Clasing, der nicht nur eine hervorragende Präsentation zum Thema mitbrachte, sondern auch sportlich fit mit dem Fahrrad vom Bahnhof Niederdollendorf, im Rheintal gelegen, die Höhen des Siebengebirges nach Thomasberg meisterte. Anschaulich erläuterte Dr. Clasing die Zusammenhänge zwischen Gesundheit und Arbeitsfähigkeit. Ein aktiver Lebensstil hat hier nachhaltig Einfluss auf das eigene Wohlbefinden. Daneben gehören auch (aktive und passive) Pausen, das Pflegen von sozialen Kontakten und das Gemeinschaftsgefühl über den Arbeitsplatz hinaus zu den Eckpfeilern einer bewussten Vorsorge.
All das bietet die BSG in ihren Spartenangeboten und den Sport-vor-Ort-Kursen, die sich wachsender Beliebtheit erfreuen.
Auch die Ergebnisse der Ende 2012 von der Stadtverwaltung Köln durchgeführten Beschäftigtenbefragung bedeuten nach Dr. Clasing eine Chance für die BSG, sich noch stärker im städtischen Umfeld mit bedarfsgerechten Angeboten zu präsentieren.
Unsere Praktikantin von der Deutschen Sporthochschule, Marie Garling, spannte dann den Bogen von Köln über Deutschland hin zu den 55 bis 75-jährigen, die einerseits gegen Ende des Arbeitslebens und während der Rentenphase mit Veränderungen der Leistungsfähigkeit zu kämpfen haben, andererseits in der Gemeinschaft z.B. einer Sportgruppe immer noch ihre Bestätigung finden können.

Hier zeigte Marie Garling Zusammenhänge aus Untersuchungen auf und gab anschließend einen Überblick über bestehende Angebote auf dem Markt und die Besonderheit der entsprechenden Übungsleiterqualifikationen.
Wiederum stand das Potential der BSG im Fokus, mit Sparten wie Radtouristik, Schwimmen und Gymnastik stehen beliebte Sportarten den „Bestagern“, also der Generation 55 plus, hier in unserer BSG zur Verfügung.
Auch die anderen Sparten denken über eine Angebotserweiterung, einer Namens- oder Imageänderung und der entsprechenden Bekanntmachung nach, und die Probleme wurden auch offen angesprochen (Treppenzugänge, limitierte Hallen- und Wasserzeiten, wechselnde Übungsleiter).
So ging eine doch spannende Klausurtagung am späten Samstag Nachmittag zu Ende. Unterkunft, Atmosphäre und Themen wurden positiv bewertet und der Anteil an sportlicher Aktivität beschränkte sich auf einen kurzen Spaziergang im Regen, oder wie zu Beginn gesagt, der Demographische Wandel lässt grüßen.

Wilfried Wirth, Pressesprecher der BSG

KÖLN E. V.
www.betriebssport-koeln.de

BSG RaBaz e.V. feiert 20-jähriges Jubiläum

Die Betriebssportgemeinschaft im Bundesamt für Familie in Köln-Zollstock wird in diesem Jahr 20 Jahre jung.
Mit einem Blick zurück auf den 30. August 1994 erinnern wir uns gern an 17 Mutige, die im ehemaligen Bundesamt für den Zivildienst unser „Vereinche“ gegründet haben. 20 Jahre aktive Bewegung, Freizeitsport und allerlei Vergnügliches in den Abteilungen Badminton, Fitness/Gymnastik, Volleyball, Tischtennis, Lauftreff, Nordic Walking und Fußball sind uns ein willkommener Anlass für eine besondere Jubiläumsveranstaltung.
Am 13. September 2014 feiern wir im Rahmen eines Sommerfestes am Rhein gemeinsam mit allen Mitgliedern und Gästen ein fröhliches Beisammensein mit Sport, Spaß und Spiel.
Sportive und engagierte Mitglieder haben die BSG RaBaz als Verein mitgestaltet, gefördert und belebt. Heute trainieren 90 Erwachsene in sieben Abteilungen. 43 Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre komplettieren unsere Mitgliederzahl von 133 – sie sind kostenfrei mit dabei.
Wir sind offen für alle Bürgerinnen und Bürger in und um Köln und freuen uns über Ihr Interesse.
Neugierig? Dann klicken Sie mal unter http://www.bsg-rabaz.de!
Die Sparte Fitness/Gymnastik war mit unser erstes Angebot. Seitdem haben viele engagierte Mitglieder an dem vielfältigen Angebot von rückengerechtem Training, Wirbelsäulengymnastik, rhythmischem Turnen – gern auch mit Musikuntermalung und Zirkeltraining – teilgenommen.
Auch einige ältere Semester sind mit dabei. Alle sind gemeinschaftlich orientiert, durchaus auch

dynamisch und für ein Schwätzchen ist auch mal Zeit.
Als Mitglied im WBSV, im SSBK und im SBSV 2 unternehmen wir Volksläufe, sind regional im Volleyball und Tischtennis im BKV Köln in Meisterschaften aktiv, kicken bei Fußball-Turnieren und haben viel Spaß bei Ausflügen ins Phantasialand, auf Radtouren, im Kletterwald und bei Dom- und Museumsführungen.
Wir engagieren uns für Benefizaktionen in Köln und Umgebung und haben aktuell beim 20. Come-Together-Cup den Fair-Play-Pokal gewonnen.
Training findet ganzjährig statt, außer in den Ferien. Unser monatlicher Beitrag beträgt 5 EUR.
Wir finanzieren Hallengebühren, Materialbeschaffungen, Festivitäten und geben Zuschüsse bei Ausflügen.

Wir laden Sie zum Schnuppern ein. Testen Sie uns einfach.

V.i.S.d.P. Harald Müller

NIEDERRHEIN E. V.

Die 34. BSVN Masters in Solingen

Bei den diesjährigen Meisterschaften war der BKV Remscheid der erfolgreichste Kreis. Gewonnen wurden beide Pokale. Der A-Pokal (mit der höchsten Punktzahl) und auch der B-Pokal (höchste Punktzahl: Anzahl der Teilnehmer). Die positive Tendenz der letzten Jahre hat sich leider nicht weiterentwickelt.
Es waren 9 Einzelwettbewerbe ausgeschrieben. 3 Wettbewerbe wurden nicht durchgeführt, da keine Meldungen eingegangen waren. Trotzdem wurden spannende und kämpferische Einsätze an den 12 Platten gezeigt.
In der Klasse A-C im Einzel waren in 4 Gruppen 13 Spieler angetreten. Es gewann Frank Ewers (BSG JVA Remscheid) vor seinem Vereinskameraden Thorsten Schulte nach einem spannenden Endspiel mit 3:2 Sätzen. Auf Platz 3 W. Kolonko (BSG JVA Remscheid) und Hubert Frauenkron (BSG Lentjes aus Düsseldorf).
Im Doppel dieser Konkurrenz siegten Enrico Israel/Thorsten Schulte (BSG JVA Remscheid) vor der Paarung Martin Bissem/Manfred Grammel (BSG JVA Remscheid/BSG TTC Schwarz Rot Düsseldorf). Ewers /Kolonko (BSG JVA Remscheid) und Frauenkron/Vieth (BSG Lentjes Düsseldorf) erreichten gemeinsam Platz 3.
Die Klasse D hatte im Einzel Robert Deffner (BSG JVA Remscheid) als Sieger auszuzeichnen, vor Simone Rüßeler (BSG Kaufring Düsseldorf). Auf Platz drei gemeinsam Jürgen Orlich (BSG TRW) und Andreas Friedrich (BSG JVA Remscheid).
Der Doppelwettbewerb wurde von R. Deffner/A. Friedrich (BSG JVA Remscheid) gewonnen. Über Platz 2 freuten sich Monika Zich/Michael Ciolla (SG Caron Wuppertal). Für die Endplazierung bei gleichem Satzverhältnis musste der direkte Vergleich gegen die Paarung K. Orlich/J. Orlich (BSG TRW) entscheiden.
Die Einzelspiele der E-Klasse wurde mit 6 Wettkämpfern gespielt. Es spielte jeder gegen jeden. Sieger war Burkhard Elf (SG TTF 58 Remscheid) vor Pino Taibbi (BSG Juratex Düsseldorf). Hier entschied bei gleicher Punktzahl ein zu viel verlorener Satz über Platz 1 und 2. Auf Platz 3 gemeinsam R. Zlobko, jun. (BSG Gedore Remscheid) und Jens Möller (SG TTC Süd Remscheid). Beide hatten das Satzverhältnis aufzuweisen.
Das Doppel gewannen J.Möller/P. Taibbi (SG TTC Süd Remscheid/BSG Juratex Düsseldorf). Auf Platz 2 die Remscheider Paarung O. Jonas/ R. Zlobko,jun. (BSG Gedore).
In der Klasse Ü 55-Ü 65 waren im Einzel 8 Teilnehmer zu den Vorrundenspielen in zwei Gruppen angetreten. Peter Goggolok (SG TTF 58 Remscheid) besiegte im Endspiel Wolfgang Steglich (BSG Richard Abr. Herder Solingen) mit 3:0. Den 3. Platz belegten gemeinsam Ulrich Eckert (SG Mozart Solingen) und Roman Zlobko, sen. (SG Caron Wuppertal). Der Doppelwettbewerb sah die Paarung P. Goggolok/R. Zlobko, sen. (SG TTF 58 Remscheid/SG Caron Wuppertal) auf Platz 1 vor U. Eckert/Yanchang Zang (SG Mozart Solingen/BSG TRW). Platz 3 W. Mehlau/W. Steglich (BSG Energizer Wilkinson/BSG Richard Abr. Herder Solingen).
Die Klasse der „Alten Herren" Ü 70 sah im Einzel einen souveränen „Durchmarsch" von Helmut Freitag (BSG Membrana Wuppertal). In allen 5 Spielen wurden nur 2 Sätze abgegeben.
Auf Platz 2 mit einer Niederlage Ulrich Rubach (SG Heimsyphon Solingen). Platz 3 in der Endabrechnung für Norbert Wolter (BSG Richard Abr. Herder Solingen), während Johannes Teske (BSG Barmer GEK Wuppertal) mit Platz 4 verabschiedet wurde.
Das Doppel gewannen H. Freitag/N. Wolter (BSG Membrana Wuppertal/ BSG Richard Abr. Herder Solingen) vor U. Rubach/M. Sohlbach (SG Heimsyphon Solingen).
Die Ehrenpreise des BSVN für die Erfolge (Platz 1 im Einzel und Doppel) wurden überreicht an Helmut Freitag (BSG Membrana Wuppertal), Peter Goggolok (SG TTF 58 Remscheid) und Robert Deffner (BSG JVA Remscheid).

Wolfgang Goldacker

DÜSSELDORF E. V.

Kurz und knapp

Der Vorstand informiert
Hallo erst mal.
Wie angekündigt fand die Spartenversammlung Fußball am 20. Juni 2014 statt. Da auch die Fußballweltmeisterschaft lief, war die Teilnehmerzahl schon sehr übersichtlich, aber die Anwesenden gestalteten die Versammlung sehr engagiert.

Nach Rückschau auf die vergangene und Vorschau auf die neue Saison standen Neuwahlen auf dem Programm. Als einziger Kandidat stand Jürgen Pöth zur Wahl und wurde dann auch einstimmig wiedergewählt.
Die Versammlung der Sparte Tischtennis ging am 24. Juni 2014 im Saal über die Bühne.
Auch hier gab es die Rückschau auf die vergangene und die Vorschau auf die neue Saison, selbstverständlich mit anderem Inhalt. Bei den Wahlen musste das Prinzip „Wiederwahl" herhalten, weil alle Funktionäre zur Verfügung standen.
Nur Ralf Tillmanns konnte nicht mehr kandidieren, dafür stand dann Jürgen Brösicke zur Wahl. Dass die Wahlen dann auch noch alle einstimmig ausfielen, war bei der Güte der Kandidaten keine Überraschung mehr.

Als Highlight muss ich den Besuch der Tischtennis-Weltmeisterin Marianne Blasberg von der BSG ERGOsports bezeichnen, der es gelang, in Auckland (Neuseeland) den Titel im Einzel vor den Asiatinnen zu gewinnen und das im zarten Alter von 80 Jahren.
Da kann man nur staunen und sehr herzlich gratulieren.

Die Freunde vom gefederten Tennis trafen sich am 3. Juli 2014 zu ihrer Spartenversammlung Badminton. Nach Saisonrückschau und Siegerehrung wurde der Blick auf die Zukunft gerichtet. Danach standen auch hier Wahlen auf dem Programm. Wolfgang Herra als Fachwart und Udo Rüttgers als Vertreter erklärten sich bereit, im Falle der Wiederwahl weitere zwei Jahre das Badmintonschiff zu steuern.

Die anschließende Wahl fiel dann auch einstimmig aus.
Zum Schluss wünsche ich Ihnen noch wunderschöne Sommertage – und bleiben Sie gesund.

Ihr B. K. Vau.

Übungsraum an Betriebssportgemeinschaft der Stadtverwaltung Düsseldorf übergeben

Die Betriebssportgemeinschaft übernahm in einem großen Verwaltungsgebäude einen frisch renovierten Übungsraum.

Die Herrichtung des Raumes wurde durch die Stadtverwaltung unterstützt. Die BSG wird in diesem Raum Rückenfit-Angebote, Yoga und Pilates anbieten.

Gestartet ist bereits der neue Yoga-Kurs, der mittwochs um 17.15 Uhr stattfindet.

Thomas Nowatius, Leiter des Wohnungsamtes, Beate Egert (BSG), Thomas Wittstock (BSG), Herr Prof. Dr. Meyer-Falcke, Personaldezernent

Neues vom Holzwurm

Bereits am 8. Mai 2014 machte Hilden 93 I einen Ausflug an den Rhein und weil man schon mal da war, besuchte man die Kameraden von ERGOsports. Die ERGOnauten waren wohl ein wenig überrascht und bekamen so keine schlagkräftige Mannschaft zusammen. Vier Recken lieferten dem Gast trotzdem einen guten Kampf, der dann 805 zu 849 Holz zu Gunsten der Hildener ausging. Das Bestergebnis von 229 Holz schaffte Jens Fettweiß.

Das Spiel ARAG gegen Stern I war für den 15. Mai 2014 vereinbart, kam aber nicht zustande, weil der ARAG das Personal ausging.

Das ging am 19. Mai 2014 besser, als die ARAG bei MW-Demag II antreten musste. Aber das bezieht sich nur auf die Anzahl der handelnden Personen. Vier ARAGs gegen sechs Hasselaner auf einer Bahn, die ihre Sympathien auf unerklärliche Weise verteilt. Von den zehn Akteuren waren nur vier so etwas wie Bahnversteher und knackten die 200er Linie, alle anderen hielten sich mehr oder minder vornehm zurück. So erklärt sich das Ergebnis von 773 zu 713 Holz zu Gunsten von MW-Demag II.

Als bester Spieler des Abends trug sich Vojko Korencic mit 212 Holz ins goldene Buch ein.

Zum letzten Saisonspiel der Klasse B trafen sich am 2. Juni 2014 MW-Demag II und die SG Schwan in der Pizzeria Toscana in Hassels.

Jeweils mit voller Truppenstärke wollte keiner ein unnötiges Risiko eingehen, und da die Bahn launisch ist, habe ich einen Heimsieg erwartet. Umso mehr bin ich nun überrascht, dass die Schwäne mit den Tücken besser klar kamen.

Ferdi Mitgenberg brachte es als einziger fertig, die 200 zu überspringen und markierte mit 222 Holz die Bestleistung des Abends.

Mit 778 Holz und zwei Punkten im Gepäck flogen die Schwäne wieder nach Eller, MW-Demag II leckte sich mit 748 Holz die Wunden.

Am 5. Juni 2014 war in der Meide mal wieder Großkampftag, denn auf beiden Bahnen von Hilden 93 fanden Spiele statt, also auf den letzten Drücker, weil danach die Saison abgeschlossen sein muss.

Auf der Bahn 2 gastierte ERGOsports bei Hilden 93 I. Beide Mannschaften traten in der „Sparversion" an, weil auf beiden Seiten nur vier Akteure saßen. Aber bei den gefallenen Holz wurde nicht gespart, denn die Gastgeber ballerten satte 986 Holz weg.

Bei ERGO ließen sich 901 Holz zum Umfallen bewegen. Beste Spieler des Abends waren Jens Fettweiß (256), Jörg Hein (251), Thomas Krey (249) und Norbert Kämpf mit 243 Holz.

Auf der Nachbarbahn 3 wurde Mannesmann I von Hilden 93 II empfangen. Hier wurde noch mehr gespart, denn Hilden II konnte nur zu dritt antreten. Da konnte von Wettkampf wieder nicht geredet werden, aber es gab trotzdem ein Ergebnis. 645 Holz hatte Hilden 93 II und Mannesmann I hatte 911 Holz auf dem Konto.

Beste Spieler waren Wolfgang Berndt mit 247 und Johann Oehl mit 243 Holz, aber auch Kurt Bertko ließ mit 236 Holz aufhorchen.

Damit ist dann die Meisterschaft beendet. Ein Blick auf die Tabelle sieht auf Platz 1 den Meister Stadtwerke I mit 16 zu Null Punkten, auf Platz 2 folgt mit 12 zu vier Punkten Hilden 93 I, auf Platz 3 Mannesmann I mit ausgeglichenem Konto, auf Platz vier ERGOsports mit zwei zu 14 Punkten und 2.548 Holz und auf Platz fünf punktgleich Hilden 93 II, aber mit 2.271 Holz.

Auf Platz sechs steht die zurückgezogene Mannschaft von Mannesmann II, die nun als Absteiger in die B-Klasse hoffentlich die neue Saison bestreiten wird.

Beim Anblick der B-Klassen-Tabelle fällt mir auf, dass jede Mannschaft einen eigenen Punktestand hat, will meinen, dass keine punktgleich mit einer anderen ist.

Auf Platz 1 steht die SG Stern I mit 18 zu zwei Punkten und ist damit Aufsteiger in die A-Klasse. Die SG Schwan kommt mit 15 zu fünf Punkten auf Platz zwei, Stadtwerke III mit zehn zu zehn Punkten auf Platz drei, ARAG mit sieben zu 13 Punkten auf Platz vier, MW.

Demag II mit sechs zu 14 Punkten auf Platz fünf und Stadtwerke II mit vier zu 16 Punkten auf Platz sechs. Ich gratuliere allen Mannschaften zu ihren jeweiligen Saisonergebnissen und hoffe, dass wir uns alle in der neuen Saison wiedersehen.

Im laufenden Daimler-Benz-Pokal fehlte noch das Spiel Stadtwerke II gegen Hilden 93 II. Das wurde nun am 12. Juni 2014 im Flinger Broich ausgetragen und hatte den Reiz, dass der Sieger durch den Rückzug von Mannesmann II bereits Finalist ist. Das motivierte beide Mannschaften und so rückte Hilden 93 II wieder mit vier Aktiven an, die sehr ausgeglichen agierten und zu 747 Holz kamen.

Die Stadtwerker nutzten die zahlenmäßige Überlegenheit von sechs Akteuren und konnten zwei Ergebnisse streichen. Aber drin blieben die 207 Holz von Ecki Neuenfeldt, was dann letztendlich für den hauchdünnen Sieg von einem Holz reichte.

Nun bleibt mir noch, meiner Leserschar einen ganz tollen Sommer zu wünschen, damit wir für den nächsten Winter gewappnet sind.

Bis dann Euer Holzwurm.

KÖLN E. V.
www.betriebssport-koeln.de

NIEDERRHEIN E. V.
www.bsvn.de
bsvn@bsvn.de

DÜSSELDORF E. V.
www.bkv-duesseldorf.de
bkv@bkv-duesseldorf.de

ESSEN E. V.

Die Passstelle informiert

Die Passstelle und die Geschäftsstelle sind jeden Dienstag in der Zeit von 17.00-19.00 Uhr geöffnet. In den Herbstferien bleiben die Passstelle und die Verbandsgeschäftsstelle geschlossen. Diese Termine gelten vorbehaltlich kurzfristiger, persönlicher Urlaubsplanung, Krankheit etc.

Sparte Fußball

BKV Meisterschaftsspielrunde 2013/14

Die Meisterschaftsspielrunde startete mit elf Teams in die Saison, aber die BSG Sparkasse musste leider in der Rückserie ihre Mannschaft zurückziehen. Bis zum Ende der Spielzeit war es eine spannende Angelegenheit. Erst mit den beiden letzten Spieltagen entschied sich die Meisterschaftsfrage. Mit einem Vorsprung von fünf Punkten konnte sich die Mannschaft der BSG Steinwerke diesmal den Titel sichern, nachdem sie im vergangenen Jahr noch knapp gescheitert war. Ohne Niederlage und nur mit drei Unentschieden beendeten die Mannen um Thomas Schmidt die Saison. Sie errangen 48 Punkte und erzielten ein Torverhältnis von 79:16 Toren. Auf dem zweiten Rang landete das Team von swedex kings, welche erst in dieser Saison wieder in der Meisterschaftsrunde eingestiegen war. Sie hatten am Ende 43 Punkte und ein Torverhältnis von 73:29 Toren erreicht. Auf Rang drei kam das Team vom Elisabeth Krankenhaus mit 36 Punkten und 76:40 Toren.

BKV Kleinfeldspielrunde 2013/14

Siegreiche Mannschaft BSG Göken

Da sich einige Firmenmannschaften aus dem Spielbetrieb auf dem Großfeld zurückgezogen hatten, startete der KFA eine Kleinfeldspielrunde. Mit vier Mannschaften ging man in einer Doppelspielrunde an den Start. Der Wanderpokal wurde von Willy Göken, dem Boss von Pokal Göken gestiftet, welcher auch noch Erinnerungspreise für alle teilnehmenden Mannschaften zur Verfügung stellte. Als Spieltag war immer montags terminiert worden und an jedem Spieltag hatten die Mannschaften zwei Spiele zu absolvieren. Bis zum letzten Spieltag war es eine spannende Spielrunde, denn zwei Mannschaften konnten sich noch den Pokal sichern.

Am Ende triumphierte das Team von Göken mit 27 Punkten und 72:44 Toren, vor dem Team von DB Schenker mit 26 Punkten und 44:30 Toren. Den dritten Platz erspielte sich die Mannschaft von Gelenkwellenbau vor der Mannschaft von Ruhrgas.

Sparte Leichtathletik

Alle detaillierten Ergebnisse sind über folgender Homepage einsehbar: http://www.bsg-team-evag.de

4. Essener Firmenlauf

Der Termin des 4. Essener Firmenlauf musste auf Grund des Sturmes am Pfingstmontag in den Herbst verschoben werden.

17. Mai 2014 Rennsteiglauf – Schneewalzer am Start – Sonne im Ziel

Diese Kombination kann nur heißen, dass dazwischen der schönste Marathon Deutschlands liegt. Bereits zum 42. Mal ging es am 17. Mai am Rennsteig auf die Strecke. Strecke, das heißt Halbmarathon, Marathon, Ultramarathon – also für jedes Läuferherz das Richtige dabei. Die letzten Tage vor dem Start war noch ein wenig Daumendrücken angesagt, da der Wetterbericht nichts Gutes verhieß. Zum Glück sank die angekündigte Regenwahrscheinlichkeit dann doch langsam aber stetig auf „nur" noch 40 Prozent und am Starttag selber gab es bestes Laufwetter: Etwas Sonne, ein paar Wölkchen und gar kein Regen. Die kühlen fünf Grad am Start in Neuhaus sind beim gemeinsamen Schunkeln zum Schneewalzer (wo sonst spielt eine Blaskapelle beim Start?) und Singen des Rennsteiglieds (gut, dass der Trupp neben uns den Text dabei hatte) schnell vergessen und dann geht es auch schon auf die Strecke.
Dieses Jahr weiß ich, was auf mich zukommt und habe deswegen auch überhaupt kein Problem mit dem Stau am Hohlweg, kurz nach Kilometer 21. Auch die elend lange Steigung nach Neustadt zwischen Kilometer 24 und 29 erschreckt mich nicht mehr. Da ausgerechnet hier keine einzige Wolke auch nur ein bisschen Schatten gibt, lege ich hier eine kurze Wanderetappe ein. Auch die Stimmung an den Verpflegungsständen nehme ich gerne etwas länger mit, überall herrscht Volksfeststimmung. Über einen einsamen Lautsprecher mitten im Wald, der ausgerechnet „Only the Lonely" vor sich hin scheppert, staune ich genauso wie meine Mitläufer. Das zwischen zwei Bäumen aufgehängte Plakat hinter Kilometer 40, welches verkündet: „Hier verlassen Sie die Wohlfühlzone!" sowie die (berechtigte) Frage einer Mitläuferin „War ich da heute schon drin???" sorgen trotz der schweren Beine für gute Stimmung. Dasselbe schafft der Kommentar eines älteren Wandermannes, der feststellt dass „die Mädels immer noch lächeln können und die Männer immer verbiestert gucken." (Ob das immer so stimmt, möchte ich nicht beurteilen;-). Nach 43,5 Kilometern und einem letzten steilen Anstieg kommt man dann zum „schönsten Ziel der Welt – Schmiedefeld" und darf mit der Sonne um die Wette strahlen! Nach ein bisschen ausruhen in der Sonne wird der erfolgreiche Zieleinlauf mit Siegerbier und echten Thüringer Würstchen dann zünftig gefeiert, bevor die letzte Etappe des Tages (mit dem Shuttle-Bus zurück auf „Start" weil dort noch das Auto steht) angegangen wird.

Unsere Ergebnisse: Marathonstrecke 43,5 km

Barbara Meister:	4:47:39 h
Norbert Kirschner:	5:16:04 h
Frank Praefke:	7:37:46 h über 72,7 km Supermarathon

P.S.: Der Sieger des Ultra-Marathon hat für die 30 km längere Strecke nur drei Minuten mehr gebraucht als ich beim Marathon – meine Bewunderung ist ihm sicher!

Eure Barbara

4. DJK Walking-Day in Lünen-Brambauer

So, es ist wieder soweit. Wir schreiben Sonntag, den 29. Juni 2014. Es ist 09.15 Uhr und es ... REGNET!
Elke und ich werden in Lünen-Brambauer den dritten Lauf im Rahmen der Westfalen Walk Serie über 21 km in Angriff nehmen. Nach einer unaufgeregten Fahrt kamen wir, mit unseren treuen Fans Andrea, Werner und Paula, gegen 10.00 Uhr in Lünen an.
Punkt 11.00 Uhr wurde das Starterfeld der Walker auf den 21km langen Kurs, der aus zwei Runden besteht, geschickt. Die Strecke war relativ gut zu laufen. Es war ein Mix aus Asphalt, Split und befestigtem Feldweg. Begleitet wurden wir von einem leichten Nieselregen, der aber nicht störte, es beflügelte eher. Landschaftlich sehenswert, da es zeitweise auch am Kanal entlang ging.
Und dann kam eine kleine Abraumhalde, es ging knapp 80 m auf einer Strecke von 150 m hoch (grauenhaft, und das zweimal). Aber es hat gut geklappt. Nach 2:56:32 h liefen wir im Ziel ein.

Erschöpft, aber zufrieden, traten wir nach einer kleinen Stärkung den Heimweg an.

Euer Udo

SOLINGEN E. V.

Fußball

Klingenpokalsieger 2014 BSG Richard Abr. Herder 1
v. l.: Frank Andree; Wolfgang Goldacker; Knut Freiberger

Die BSG AOK Solingen wurde Stadtmeister mit deutlichem Vorsprung vor der BSG Carl Lorenz und FC Rot Weis Haan. Der „Neuling" HFC Solingen hatte mit wenigen Pluspunkten keine Möglichkeit, die rote Laterne weiterzureichen.
Auf der Fachschaftsversammlung Anfang Juli wurden die Sieger geehrt und die neue Saison vorbereitet. Bis zu diesem Zeitpunkt lagen von allen Mannschaften noch keine verbindlichen Zusagen für Saison 2014/15 dem Fachwart vor.

Tischtennis
Das Entscheidungsspiel der 2. Stadtliga gewann die BSG Energizer Wilkinson mit 11:8 gegen die SG Mozart 3.

Im Klingenpokal siegte BSG Richard Abr. Herder 1 vor der SG Mozart 3 mit 5:3: Platz 3 für BSG Richard Abr. Herder 3 mit 5:0 gegen SG Mozart 1. Der Vereinspokal wurde gewonnen von der BSG Agentur f. Arbeit vor BSG Energizer Wilkinson.

2014/15 spielen in der 1. Stadtliga BSG Zwilling 1; SG Heimsyphon; Commerzbank; BSG Agentur f. Arbeit; BSG Energizer Wilkinson; SG Mozart 1; BSG Stadt Solingen; BSG Richard Abr. Herder 1.
In der 2. Stadtliga treten an SG Mozart 2; SG Mozart 3; BSG Richard Abr. Herder 2; BSG Richard Abr. Herder 3; BSG Zwilling 2; BSG Stadt Sparkasse; BSG Ullrich.

Die Fachschaftsversammlung Anfang Juni war ohne jegliche Schwierigkeiten durchgeführt worden. Gespielt wird wieder in 2 Stadtligen. Da in der 2. Stadtliga nur 7 Mannschaften antreten, wird in dieser Klasse eine zusätzliche neutrale Runde gespielt.

Der Vereinspokal findet nicht statt. Dafür wird im Klingenpokal eine Änderung eingeführt. Bisher war dieser Wettbewerb nur den „Nichtvereinsspielern" vorbehalten. In der kommenden Saison wird ein Vereinsspieler je Mannschaft zugelassen. Insgesamt 15 Mannschaften werden teilnehmen.
Allen Vereinen sind die bekannten Termine für die Saison 2014/15 im Rundschreiben Nr. 1 mitgeteilt worden.
Bei den BSVN Masters am letzten Juniwochenende in Solingen waren die Erfolge gering ausgefallen.

In der Klasse A-C im Einzel verlor Norbert Lenz (BSG Energizer Wilkinson)im 1/4 Finale gegen den späteren Sieger Ewers aus Remscheid.
Auch im Doppel musste er mit seinem Partner KH. Rüßeler aus Düsseldorf die Überlegenheit der Gegner bereits in der Vorrunde anerkennen.
Bei den Senioren Ü 55-Ü65 erreichten in Gruppe 2 Ulrich Eckert (SG Mozart) und in Gruppe 1 Wolfgang Steglich (BSG Richard Abr. Herder) die Endrunde.

Das Los brachte beide im Halbfinale gegeneinander. W. Steglich konnte mit einem 3:2 Sieg seinen Gegner auf den 3. Platz verweisen. Im Endspiel gegen P. Goggolok aus Remscheid musste er dann dessen Überlegenheit anerkennen und verlor ohne Satzgewinn. U. Eckert war mit seinem Partner Zang aus Neuss in der Doppelabrechnung auf Platz 2 zu finden.
Die Solinger Paarung W. Steglich/W. Mehlau (BSG Richard Abr. Herder/BSG Energizer Wilkinson) freuten sich über die Bronzemedaillen.

In der Klasse Ü 70-Einzel konnte Ulrich Rubach (SG Heimsyphon) einen Sieg von H. Freitag aus Wuppertal nicht verhindern. Norbert Wolter (BSG Richard Abr. Herder) erreichte einen 3. Platz. Manfred Sohlbach (SG Heimsypohn) musste sich mit Platz 5 zufrieden geben.
Die Doppel in dieser Klasse sahen mit H. Freitag/N. Wolter (Wuppertal/Solingen) einen eindeutigen Sieger vor der Paarung U. Rubach/ M. Sohlbach.
In der „Kreiswertung" war der BKV Solingen in beiden Pokalwertungen jeweils auf Platz 2 hinter dem BKV Remscheid platziert.

Wolfgang Goldacker

WUPPERTAL E. V.

Allgemeines

Spartenleitungen / Vorstand

Spartenleitungen und Vorstand im BKV Wuppertal

Im Jugendraum des Sportplatzes Rudolfstraße fand das Abstimmungsgespräch zwischen den BKV-Spartenleitungen und dem Vorstand statt.
Neben den Statements aus den Sparten (drei fehlten leider) wurde vom Vorsitzenden Dirk Dörner über den Sport im allgemeinen, den Betriebssport im besonderen und den Wuppertaler Betriebssport Ausführungen gemacht.

Weiter ging er auf die besondere Betriebssport-Vereinsstruktur (viele kleine Vereine) in Wuppertal ein. Hierbei bezog er auch Stellung zum „neuen" Betriebssportthema betriebliche Gesundheitsförderung.
Dirk Dörner merkte an: „Die Breite der verschiedenen Sportarten in Wuppertal muss erhalten bleiben."

Im allgemeinen Bereich wurde das Thema Facebook diskutiert. Es bestand Einigkeit darüber, dass nur über eine persönliche Ansprache in Firmen der Betriebssport positiv dargestellt werden kann. Der Wechsel von Sportarten (z.B. nach der Fußballkarriere) in andere Sportarten (z.B. Tischtennis, Kegeln, Golf, Tennis) wurde ebenso angesprochen wie neue Trendsportarten und den möglichen Bezug zum Betriebssport.

Weiter wurde besonders auf die Deutschen Betriebssport Meisterschaften in der Sparte Tennis im August genauso wie auf weitere Veranstaltungen hingewiesen. Abschließend wurde auf das Jahr 2016 hingewiesen, wo der Betriebssport Kreisverband 60 Jahre besteht. Hier sollen sportliche Aktivitäten im Vordergrund stehen. Eine gemeinsame Feier im „Betriebssportrahmen" soll ebenfalls durchgeführt werden.

Mitgliederversammlung
Nun können wir den Termin der nächsten Mitgliederversammlung bekannt geben. Wir tagen ja nur noch alle zwei Jahre.
Wir bitten um Vormerkung des 20. März 2015. Wie üblich ist dies ein Freitag, wie üblich handelt es sich um eine Pflichtsitzung, wie üblich im Casino der WSW.

ESSEN E. V.
www.bkv-essenev.de
geschaeftsstelle@bkv-essenev.de

SOLINGEN E. V.
www.bkv-solingen.de
info@bkv-solingen.de

WUPPERTAL E. V.
www.bkv-wuppertal.net
gs-bkv-wuppertal@web.de

Europaspiele 2015
Die nächsten Europäischen Betriebssportspiele finden vom 03. bis 07. Juni 2015 in Riccione / Italien statt.
Vielleicht einen sportlichen Vereinsausflug planen?
Die Internetseite, auch in deutsch, lautet:
http://www.ecsgriccione2015.it/de/

neu: WFCS Weltbetriebssportverband
Unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten des Landes Hessen, Volker Bouffier, wurde am 2. Juni 2014 in der Staatskanzlei Hessens der Weltbetriebssportverband gegründet. Der Verband trägt den offiziellen Namen „World Federation of Company Sport (WFCS)".

Die Gründungsurkunde unterzeichneten die Betriebssport Präsidenten aus Italien, Frankreich, Indien, Spanien, Österreich, Griechenland und Deutschland (Uwe Tronnier). Gründungspräsident des neuen Verbandes ist Didier Besseyre, der gemeinsam mit Musa Lami (Generalsekretär) und Yohan Blondel (Schatzmeister) innerhalb von sechs Monaten die erste Generalversammlung einberufen wird.

Badminton

Saison 2014
Die Saison läuft. Momentan befinden sich die Badminton-Sportler/-innen in der Sommerpause. Aktuelle Infos und die Tabellenstände können über die Internetseiten eingesehen werden.

Bowling

Saison 2014
Die Saison mit Stadtliga und A-Liga läuft. Aktuelle Infos und die Tabellenstände können über die Internetseiten eingesehen werden. Jedes Team hat insgesamt 36 Spiele zu absolvieren. Gespielt wird jeweils montags im Rainbow-Park.

Erfolg im Bowling auf NRW-Ebene
Einen schönen überregionalen Erfolg können die Wuppertaler Bowler vermelden. Bei den NRW-Meisterschaften in Dinslaken waren drei Bowler/-innen von den Zyklopen am Start.
Melanie Jung, Alexander König (4. Gruppe B) und Jennifer Hollack.

Jennifer Hollack konnte dabei den Titel der Einzelmeisterin erspielen! Die Wuppertaler Betriebssportler gratulieren.

Fußball

WZ-Sportportal
Die WZ bietet über ihr online Sportportal für Fußballvereine die Möglichkeit, sich aktuell darzustellen sowie aktuelle Ergebnisse und Tabellen zu veröffentlichen und einzusehen.

Dieses war auch in der Vergangenheit schon oft als Wunsch an den Fußball-Ausschuss (FA) herangetragen worden. Einige Vereine nutzen dieses Angebot, andere wiederum leider noch nicht.
Der FA und der BKV-Vorstand bitten um Teilnahme: http://www.wz-sportplatz.de/

Meisterschaft 2014
Die Gruppenspiele befinden sich in der Sommerpause. Die aktuellen Platzierungen können über die Internetseiten der Fußballer eingesehen werden. Ober aber im WZ-Sportportal einsehen, siehe zuvor!

Pokal 2014
Auch in diesem Jahr gibt es zwei Pokalrunden (Senioren, Alte Herren). Aktuell laufen die Spiele des Viertelfinales. Nähere siehe Internet.

Kleinfeldrunde 2014
Nach 4 von 14 Spieltagen befindet sich die Kleinfeldrunde in der Sommerpause. Der 5. Spieltag wird am 21. August ausgetragen. Der aktuelle Tabellenstand (Teams haben zwischen 0 und 4 Spiele) kann über die Fußball-Internetseiten eingesehen werden.

WBSV Kleinfeld
Die BSV Fritz Völkel 03 wurde in Mülheim NRW-Kleinfeldmeister. Wir gratulieren!

In den Gruppenspielen gewann der Titelverteidiger alle seine Spiele. Im Viertelfinale trat ein Bonner Gegner nicht an, das Halbfinale gegen Ruhrgarten Mülheim ging mit 4-2 an Völkel. Im Finale hatte die BSG Sedex Essen keine Chance gegen Völkel und unterlag mit 1-3.

Das gute Wuppertaler Ergebnis wurde durch die SG Weststadt vervollständigt, die im Spiel um Platz drei mit 2-0 gegen BSG Straßenbahn Mülheim gewann.

Fußball Schiedsrichter diverses
Die Termine der monatlichen Lehrabende können über die Internetseiten (Fußball, dann Schiedsrichter) eingesehen werden. Hinweis: Es können jederzeit geeignete Sportler für den nächsten Ausbildungslehrgang dem SR Obmann Bernd Reese gemeldet werden.

WBSV Turnier in Wuppertal!
Am Samstag, 04. Oktober 2014 findet in der Wuppertaler Sporthalle Adlerbrücke die „Offene Westdeutsche Hallenfußballmeisterschaft 2014" als ganztägiges Turnier des NRW Betriebssportverbandes mit maximal 12 Teams statt.

WBSV Präsidiumsmitglied Klaus Schmidt: „Mit Wolfgang Reith und Klaus Munkert habe ich im Vorfeld gesprochen, sie sind bereit die Turnierleitung zu machen. Die Familie Grüneke übernimmt die Bewirtung."
Weitere Informationen erfolgen demnächst.

Golf

Deutsche Betriebssport Meisterschaft 2014
Die XVI. Deutschen Betriebssport Meisterschaften finden auf den 27-Loch-Anlagen des Lübeck-Travemünder Golf-Klubs und des Maritim Golfclubs Ostsee statt.
Termin: 22.-23.08.2014
Internet: www.golf-2014.de/

Westdeutsche Meisterschaft (Team)
Mit einer guten Beteiligung von 59 Golfer/-innen war die Westdeutsche Betriebssport-Meisterschaft im Golf (Mannschaft), die am Pfingstsonntag von der SG Bergische Golfer ausgerichtet wurde, ein voller Erfolg. Das Turnier fand auf der hervorragend präparierten Golfanlage des Golfclubs Schloss Auel bei

Um den Meistertitel „Westdeutscher Betriebssportmeister im Golf 2014 (Mannschaft)" bewarben sich 12 Teams mit je 3-5 Teilnehmern. Der Titel war heiß umkämpft: Letztendlich siegte das Team BSG Sparkasse Leverkusen mit zwei Nettopunkten Vorsprung vor dem Team von SG Bergische Golfer V und SG Bergische Golfer IV.

Bruttosieger wurde mit 26 Punkten Klaus Klinar (BSG Spark. Leverkusen), bei den Damen Lita Samson (BSG Allianz Köln, 20 Punkte). In den Nettoklassen siegten Michael Joppien, Markus Stamm und Wolfgang Klein (alle SG Bergische Golfer).
Alle Einzelergebnisse sind zu finden unter **www.bergische-golfer.de** „Turnierergebnisse"

Bodo Christ

Kegeln

Spartenversammlung / Siegerehrung
Liebe Kegelsportfreunde, zur diesjährigen Spartenversammlung Kegeln laden wir hiermit für Montag, 18. August 2014, um 19.00 Uhr ins Restaurant „Im Vockendahl" (Märkische Str. 124, 42281 Wuppertal) herzlich ein. Der Besuch durch die teilnehmenden Vereine ist wie immer Pflicht. Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:
Begrüßung / Protokollführer / Fragen zum letzten Protokoll / Jahresbericht / Anträge / Verschiedenes / Pokalauslosung

Nach der Sitzung findet die Siegerehrung für die Saison 2013/14 statt, so dass wir um zahlreiches Erscheinen bitten.

Meisterschaft

SG Grünsiegel verteidigte erfolgreich das Double

In der Meisterschaft sind alle Spiele durchgeführt. Alle Einzelheiten über die Internetseiten unserer Kegler, einschließlich der umfangreichen Ranglisten.

Ohne Punktverlust wurde Grünsiegel (44-0, 3.849 beste drei Ergebnisse) erneut Stadtmeister vor Stadtsparkasse I (40-4, 3.852) und TV Friesen I (34-10, 3.935).
Bester Einzelkegler war Andreas Stern (TV Friesen I, 255er Schnitt, 273 Bestleistung) vor Manuel Thiesse (Grünsiegel, 254, 276) und Michael Gewert (Vorwerk & Co., 254, 288). Bei den Sportkeglern liegt Valentin Olbricht (Sparkasse I, 272, 295) vor Thorsten Bolz (Grünsiegel, 266, 303) und Sylvia Cornelia (Friesen I, 260, 286).

Pokal
In einem spannenden, hochklassigen Spiel setzte sich die SG Grünsiegel mit 1.963 : 1.919 Holz gegen TV Friesen I durch und sicherte sich nach 2013 wieder das Double. Am Ergebnis beteiligt waren Stefan Nugelisch mit herausragenden 434 Holz, Manuel Thiesse (397), Thorsten Bolz (386), Carsten Ziemke (377) und Michael Thiesse (369). Bester beim TV Friesen war Manfred Fink mit 404 Holz.
Das Spiel um Platz 3 zwischen Stadtverwaltung I und Schmersal konnte aufgrund von Personalproblemen der Stadtverwaltung nicht stattfinden, so dass Platz 3 kampflos an Schmersal geht. Klaus Kessler

Tandem
Nachdem sie bereits nach dem 2. Durchgang in Führung lagen, haben sie ihre gute Form auch im 3. Durchgang unter Beweis gestellt.
Mit 1.068 im 2. und 1.061 Holz im 3. Durchgang = insgesamt 2.129 Holz sind Andreas Stern und Manfred Fink von TV Friesen Stadtmeister im Tandem 2014! Den 2. Platz sicherten sich Ingo Hahn / Valentin Olbricht (Stadtsparkasse), die nach 1.068 Holz noch einmal 1.016 Holz erzielten und somit auf 2.084 Holz kamen. Platz 3 geht an Dirk Kirschberger / Albert Kels jr., Stadtverwaltung (1.067 + 1.001 = 2.068). Ebenfalls 2 Ergebnisse über 1.000 haben Burkhard Olbricht / Constantin Olbricht (Stadtsparkasse) auf dem 4. (1.010 + 1.013 =2023) und Michael Gewert / Erik Schultes (Vorwerk & Co.) auf dem 5. Platz (1.003 + 1.008 = 2.011).
Die Mixed-Wertung entschieden Gisela und Peter Ströder (Arbeitsamt) mit insgesamt 1.765 Holz für sich. Auf dem 2. Platz (mit dem höchsten Mixed-Ergebnis eines Durchganges von 909 Holz) folgen Tatjana Schmidt-Peglow / Andreas Krings (Vorwerk & Co.) vor Manuela Freytag / Erik Schultes (Vorwerk & Co.). Klaus Kessler

Softdarts

Spartenleitung
Markus Lehmitz hat das Amt als Spartenleiter niedergelegt. Der BKV Wuppertal bedankt sich für seinen Einsatz.
Über die Neuausrichtung der Sparte bitte die aktuellen Informationen dem Internet entnehmen.

Saison 2014
Die Saison 2014 mit der Meisterschaft in fünf Gruppen und den Pokalrunde läuft. Wie immer alle aktuellen Informationen, Ergebnisse, Ranglisten usw. über die Internetseiten unserer Darter.

Pokal 2014
Im Pokalviertelfinale gab es nur knappe Ergebnisse, alle Spiele gingen 4-3 aus! Es gewannen Delphi Fun (Wupperfeld), Sharks (Steinb. Bahnhof), Delphi Darts II (Treffpunkt) sowie Old Vertiko (Alt Wichlinghausen).

Im Halbfinale (03. Oktober) stehen sich nun Delphi Fun gegen Old Vertiko sowie Sharks gegen Delphi Darts II gegenüber.

Squash

Allgemein
Aktuell sind keine besonderen Aktivitäten bekannt. Aber gerade die Squasher aus dem Tal sind ja schon regelmäßig bei den Europaspielen am Start. Deshalb hier gesondert der Hinweis auf 2015:

Aus dem DBSV Telegramm 06/2014, Europäische Betriebssportspiele in Riccione 2015. Hinweise zu Squash:
Alle Infos sind unter www.ecsgriccione2015.eu nachzulesen.

Tennis

Saison 2014
Nach der Medenspielpause läuft nun die Saison weiter. Wie immer können ganz aktuell (da ist Tennis weiter vorbildlich!) die Ergebnisse und Tabellen über die Internetseiten eingesehen werden.

Saison 2015
Hier die offenen Termine zur neuen Saison:
- 31.10.2014 Passangelegenheiten BKV Geschäftsstelle
- 30.11.2014 Abgabe der namentlichen Mannschaftsmeldung
- bis 07.01.2015 Zustellung Spielunterlagen
- voraussichtlich 17.01.2015 Erster Spieltag der Saison 2015

BSVN Schleifchen-Turnier in Wuppertal!
Wie schon im Vorjahr, wird auch diesmal wieder am 01. November 2014 das Niederrhein „Schleifchen-Turnier" in Wuppertal (Halle Eskesberg) ausgerichtet.

WUPPERTAL E. V.
www.bkv-wuppertal.net
gs-bkv-wuppertal@web.de

Die Ausschreibung ist nun erschienen. Maximal 16 Damen und 16 Herren können teilnehmen. Meldungen bitte ab sofort an Ingo Krombach oder Gerhard Wiese. Infos sowohl dort als auch beim BSVN-Sportwart Klaus Schmidt.

Tischtennis

DBM erneut in Wuppertal!
Nach 2006 und 2010 finden in 2014 erneut Deutsche Betriebssport Meisterschaften (es sind dann die 12.) in Wuppertal statt.
Termin ist der 16.-17. August 2014. Gespielt wird in der Doppelsporthalle im Sportzentrum Küllenhahn.
Die Ausschreibung ist erschienen. Sie kann mit den entsprechenden Meldevordrucken auf den Internetseiten des DBSV und des BKV Wuppertal (Sparte Tischtennis, Unterordner DBM 2014) eingesehen, nachgelesen und herunter geladen werden.
Der BKV Wuppertal freut sich schon jetzt auf viele Sportler/-innen aus der BRD!

Pokal 2013/2014
Pokalsieger wurde die BSG Delphi (Rene ten Hove, Marc Wolter, Justin Langhanki, Benjamin Springmann) durch einen 8-2 Erfolg gegen die BSG Stahlwille (Dennis Krüger, Jona Stein, Patrick Seifert, Jan-Raul Schmitt). Die Wuppertaler Betriebssportler gratulieren Delphi zum erneuten Double! Zu den persönlichen Gratulanten wollte auch der BKV-Vorsitzende Dirk Dörner gehören, aber leider wurde das Finale (ohne Info an den BKV) verlegt. So war Dirk in einer leeren Turnhalle...

Spartenversammlung
Es wurde eine neue Spartenleitung gewählt. Die Sparte wird nun von Gundula Holberg (WSW) geleitet. Stellvertreter bleibt Marcus Harzen (WSW), der aber seinen Rückzug angekündigt hat. Neue Beisitzer sind Michael Figge (Barmer GEK) und Bobby Berk (Delphi).
Nicht mehr zur Verfügungen stehen Susanne Schäfer und Stefan Dilgardt. Der BKV Wuppertal und die TT-Sportler/-innen bedanken sich bei beiden für die gute geleistete jahrelange Arbeit im Sportausschuss.

Zu der letzten Saison gab es keine besonderen Vorkommnisse zu vermelden. BKV-Vorsitzender Dirk Dörner konnte die bisherige Spartenleitung einstimmig entlasten. Unterlagen zur Saison 2014/2015 mit Terminen wurden bekannt gegeben.

Weiter wurde über den Sachstand der Vorbereitungen zu den Deutschen Betriebssport Meisterschaften berichtet. Diese finden ja im August im Wuppertaler Sportzentrum Küllenhahn statt.

WESTFALEN E. V.

BSV-Westfalen Hauptausschusssitzung am 24. Mai 2014 in Werl

Der BKV Soest-Werl war Gastgeber des diesjährigen Hauptausschusses des BSVW in der Stadthalle von Werl.

Nach den üblichen Regularien, die auf einer Hauptausschusssitzung abgehandelt werden, teilten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in zwei Gruppen auf. Eine Gruppe besichtigte das „Forum der Völker", das Missionsmuseum des Franziskanerordens.

Die andere Gruppe begab sich unter fachkundiger Leitung auf eine Führung durch die Altstadt von Werl. Die Wallfahrtsbasilika mit dem Mariengnadenbild, die Propsteikirche St. Walburga aus dem 14. Jahrhundert sowie das Stadtmuseum Rykenberg (13.Jh.) waren sehenswerte Höhepunkte.

Ein gemeinsames Abendessen im Restaurant Werlinger in der Stadthalle von Werl rundete die Veranstaltung ab, die mal wieder den Slogen des Betriebssportes bestätigt:

„Betriebssport ... weil gemeinsame Erlebnisse verbinden!"

BSVW-TURNIERAUSSCHREIBUNG

Westfalenmeisterschaften im Tischtennis 2014

Veranstalter:
Betriebssportverband Westfalen e.V.

Ausrichter
Betriebssportverband Bielefeld e.V.

Turniertermin
Samstag, den 25.10.2014, 10:00h

Austragungsort
Sporthalle der Carl-Severing-Schulen
Flachsstrasse, 33607 Bielefeld

Spielklassen
Sonderklasse
Offen für alle Vereinsspieler bis einschl. Bezirksliga; Gesperrt für Vereinsspieler ab Landesliga aufwärts. Festspielregelung beachten!

A-Klasse
Offen für Nichtvereinsspieler und alle (Vereins-) Spielerinnen

Senioren-Klasse 1
Nur Nichtvereinsspieler(-innen) ab 40 Jahre,
Stichtag: 25.10.1974

Senioren- Klasse 2
Nur Nichtvereinsspieler (-innen) ab 56 Jahre,
Stichtag: 25.10.1958

Senioren- Klasse 3
Nur Nichtvereinsspieler (-innen) ab 70 Jahre,
Stichtag: 25.10.1944

Konkurrenzen
Einzel, Doppel

Material
Platten: bis zu 12
Bälle: 3-Stern

Startberechtigung

Startberechtigt sind alle Tischtennisspieler/-innen, die für die Saison 2014/15 einen gültigen Spielerpass besitzen. Dieser Pass ist auf Verlangen vorzuzeigen. Alternativ ist eine vom Kreisverband bestätigte Meldeliste vorzulegen.

Austragungsmodus

Einzelkonkurrenz

Vorrunden in Gruppen, jeder gegen jeden.

Die beiden Erstplatzierten jeder Gruppe erreichen die Hauptrunde, die anderen Teilnehmer die Trostrunde. Bei gleichem Punktverhältnis entscheiden die Sätze. Ist hier die Differenz gleich, entscheidet das Spiel gegeneinander.

In der Haupt- und Trostrunde sowie in der Doppelkonkurrenz wird im Einfach-KO-System mit drei Gewinnsätzen gespielt.

Änderungen behält sich die Turnierleitung vor. Das gleiche gilt für die Spielklassen. Die Austragung der ausgeschriebenen Klasse ist abhängig von der Anzahl der Meldungen. Die Mindestanforderung beträgt 8 Teilnehmer /-innen.

Anmeldung

Verbindliche namentliche Meldung auf beigefügtem Vordruck bis zum 15.10.2014 per Post oder E-Mail an: Dorothea Wulfmeyer, Schellingweg 12, 33659 Bielefeld; Mail: tt@bsv-bielefeld.de

Regeln

Gespielt wird nach den Regeln der TT- Spielordnung der ITTF in Verbindung mit der WO des DTTB sowie des WTTV

Startgeld

10,-- Euro pro Einzelspieler

5,-- Euro pro Doppelspieler

Das Startgeld ist in bar am Turniertag zu entrichten. **Das Nichtantreten gemeldeter Spieler/-innen verpflichtet zur Zahlung des Startgeldes, sofern bis zu einer Woche vor dem Turnier keine schriftliche Abmeldung erfolgt ist.**

Preise

Einzel: Hauptrunde: Plätze 1 bis 3 Besitzpokale

Trostrunde: Plätze 1 bis 3 Medaillen

Doppel : Plätze 1 bis 3 Medaillen

Schiedsrichter

Die Teilnehmer übernehmen selbst das Schiedsrichteramt.

Der/die zuerst aufgerufene Spieler/-in holt bei der Turnierleitung die Spielunterlagen ab und bringt diese sofort nach Spielende zurück. Für die Richtigkeit der Einträge sind alle beteiligten Spieler/-innen verantwortlich.

Hinweise

Der Ausrichter übernimmt keine Haftung für Beschädigungen, Verluste oder Verletzungen.

Das Betreten des Hallenbodens ist nur mit sauberen Turnschuhen mit nicht färbenden Sohlen erlaubt. Das Rauchen ist im Sporthallenbereich grundsätzlich untersagt.

Verpflegung

Für sein leibliches Wohl muss jeder Teilnehmer selbst sorgen. Getränke und kleinere Speisen werden angeboten.

Teilnahmeabsage

Bei einer Absage ist die Turnierleitung so früh wie möglich zu informieren.

Sofern Teilnehmer absehen, dass sie nicht rechtzeitig bis 9.30h da sein können, sollten sie ihre Verspätung der Turnierleitung telefonisch mitteilen unter der Tel.-Nr.: 0177/258 1840.

Turnierleitung

TT- Fachwartin im BSV Bielefeld:

Dorothea Wulfmeyer und weitere Sportkameraden aus verschiedenen BSGen Bielefelds

Dorothea Wulfmeyer

BIELEFELD E. V.

Windel I gewinnt Sparkassen-Pokal der S/A Klasse 2014

v.l.: Peter Janzen, Klaus Kubitza (Spartenleiter Windel), Tilo Könker, Dirk Hasselberg, Thomas Eikelmann, Frank Kreisel (BSG Windel), Faruk Zejnilagic Schmeken, Uwe Hoefer, Tobias Rust, Stefan Grentz und Gerhard Stocksmeier (BSG Schüco)

Im Tischtennis-Endspiel um den von der Sparkasse gestifteten Wander-Pokal standen sich die BSG Windel I und der Titelverteidiger die BSG Schüco I gegenüber.

Nach den ersten beiden Doppel-Paarungen (beide in fünf Sätzen) führte das Team Schüco mit 2:0 . Auch nach den drei folgenden Einzelpaarungen setzte sich der Vorjahres-Sieger durch und man führte mit 4:1.

Aber dann wendete sich das Spielgeschehen zu Gunsten der Windelaner. Dank ihres Spitzenspielers Dirk Hasselberg, der alle drei Einzel gewann. Auch Tilo Könker und Frank Kreisel hatten an diesem Abend einen Sahnetag und steuerten mit zwei bzw. Thomas Eikelmann mit einem Einzelsieg zum glücklichen aber verdienten 8:6 Erfolg bei.

Fazit:

Die anwesenden Zuschauer waren begeistert von den spannenden und fairen Spielen beider Mannschaften, die nach über 3 Stunden Spielzeit endeten.

Ein großes Dankeschön noch an die Tischtennis Fachwartin Dorothea Wulfmeyer die mit ihrem Engagement für einen reibungslosen Ablauf der Pokalendspiele 2013/2014 sorgte.

Sparkassen-Pokal 2013/2014

Endspiel B/C-Klasse – Schüco III:Justiz II 1:8

Im TT-Endspiel um den begehrten Sparkassenpokal standen sich in diesem Jahr die BSG Schüco III und die BSG Justiz II gegenüber. Die Zuschauer sahen letztlich in diesem kleinen Finalspiel ein etwas einseitiges Endspiel, obwohl das ein oder andere Match äußerst knapp ausging. Die BSG Justiz II gewann zum ersten Mal den begehrten Sparkassenpokal.

Die Freude über diesen Erfolg war bei den Mannschaftskollegen um Spielführer Klaus Wipijewski daher groß. Die anschließende Siegerehrung (Pokalübergabe) wurde von der TT-Fachwartin Dorothea Wulfmeyer durchgeführt.

Auf dem Foto: v.l.: Cord Schäpsmeyer, Stefan Köppler, Peter Rostek, Klaus Wipijewski (BSG Justiz II), Horst Marr, Stefan Stark, Andreas Nagel, Bernhard Pehle und Wolfgang Engel (BSG Schüco III)

WUPPERTAL E. V.
www.bkv-wuppertal.net
gs-bkv-wuppertal@web.de

WESTFALEN E. V.
www.bsv-westfalen.de
jtaestensen@bsv-westfalen.de

BIELEFELD E. V.
www.bsv-bielefeld.de
info@bsv-bielefeld.de

Double für die Kicker der BSG Böllhoff

Stadtmeisterschaft und Pokalsieger 2014
Der BSG Böllhoff ist an diesem Wochenende auf dem Kunstrasenplatz in Brake der große Wurf gelungen. Im Pokalfinale des Betriebssportverbandes Bielefeld schlug man die BSG Stadtwerke I mit 2:1 Toren.

In der ersten Hälfte war es ein verteiltes Spiel mit wenig Torchancen auf beiden Seiten. Nach Beginn der 2. Halbzeit nahmen die Kicker der BSG Stadtwerke das Heft in die Hand und gingen in der 51. Minute durch einen berechtigten Foul-Elfmeter mit Platzverweis 1:0 in Führung.

Pokal u. Meisterelf 2011/12
v. h. l.: Angelos Steinhaus (Vorstand), Timo Hohlweck, Robert Welland, Sören Schwarz, Lulzim Redzepi, Ramiz Sellimi,Olaf Schwarz (M. Kapitän), Thomas Gewalt, Andre Kording (Teamkoordinator), Pierre Fritz
v. u. l.: Hayrettin Yildiz, Ralf Steinböhmer, Bilal Hamdam, Mathias Hudalla, Slavko Stanojevic, Marko Kochsiek und Carsten Funk
Auf dem Foto fehlen: Jürgen Kaiphas (Trainer), Markus Ansorge, Thomas Arnold, Riza Öztürk, Tomo Valjan, Jannik Pracki, Alex Bergmann, Serge

Foto hintere Reihe v. l.: Saban Bekmezci, Diethelm von der Heyde, Dominik Richly, Yasin Brissoun, Göksal Pamuk, Driss Oubella, Denis Mambetow, Daniel Brinker, Sven Fitson, Momo Görgülü, Joachim Fritsch, Sercan Safak, Harry Dinger
vordere Reihe: v. l.: Robert Campell, Ercan Pamuk, Ersin Demiral, Stefan Winkler, Thomas Fröse, Maslum Bozkurt, Denis Memic, Bünyamin Aramaz und Norbert Czajka (C)
Auf dem Foto fehlen: Bathuan Aygugan, Anasthasios Maleskos, Josef Sackschewesky, Harry Sariz,Youness Ayfair und Nikita Kroll.

Nach diesem Rückstand setzte sich die BSG Böllhoff immer besser in Szene und wurde in der 77. Minute durch ein super Freistoßtor von Thomas Fröse zum 1:1 Ausgleich belohnt.
Damit nicht genug – in der 88. Minute traf Bathuan Aydugan in Unterzahl zum umjubelten 2:1 Erfolg.

Fazit: ein sehr faires Spiel, das unter der guten Leitung von Manfred Domeratzki und seinen Assistenten Roger Mark Rudzki und Waldemar Klein einen glücklichen und verdienten Sieger fand.

Deutscher Meistertitel im Bowling/Mixed 2014

Für ihren Deutschen Meistertitel im Bowling/Mixed 2014 in Mannheim wurden Caroline Peste und Stephan Lehmann auf dem Verbandstag des Betriebssportverbandes Bielefeld geehrt.

Für ihren sportlichen Erfolg wurden beide Betriebssportler/-innen durch den Fachwart Bowling, Hans-Walter Zimmer, mit einem Sachpräsent ausgezeichnet.

Auf dem Foto sind von links zu sehen:
Hans-Walter Zimmer (Bowling Fachwart), Stephan Lehmann, Caroline Peste und Reinhard Berg (1. Vorsitzender BSV Bielefeld)

DORTMUND E. V.

Tischtennis-Einzelmeisterschaften 2014

Bei den Tischtennis-Einzelmeisterschaften 2014 stellte freundlicherweise der TuS Eving-Lindenhorst erneut seine Hallen zur Verfügung.
Somit war es möglich, die Spiele der Vereinsspieler A und B an einem Tage durchzuführen.
Wir möchten uns an dieser Stelle hierfür bedanken!

In diesem Jahr konnten wir eine Steigerung der Teilnehmerzahl verzeichnen.
Bei den Vereinspielern A meldeten sich 5 Spieler und bei den VB 12 Spieler.

In der Vereinsspieler-A-Gruppe gewann nach spannenden Kämpfen, die fast immer erst im 5. Satz entschieden wurden, Sebastian Massolle

vor Stefan Welter (beide Hansa Huckarde). Dritter wurde Marvin Hauck von Fit-Plus.
Bei den Vereinsspielern B siegte ungeschlagen Torsten Trzeciak vor Dirk Stach und Frank Massolle (alle Dortunder Actien-Brauerei).

Walter Titze

Schach-Betriebssportmeisterschaft 2014 in Dortmund

Am 22. Mai trafen sich Dortmunds Betriebssportschachspieler, um ihre Meisterschaft 2014 auszutragen.
Gespielt wurde im Betriebsrestaurant der Volkswohl-Bund Versicherungen. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt und das Turnier konnte in angenehmer Atmosphäre durchgeführt werden.

Die Spannung während der Kämpfe war kaum zu überbieten und mit jeder Runde wechselte die Führung. Vor der letzten Runde lagen dann vier Spieler gleichauf.

Während Linker und Kloster (beide Volkswohl-Bund) ihre Schlussrunde gewinnen konnten, ereichte Tittel (Signal Iduna) nur ein Remis, Zienc (DSW/DEW) verlor seine letzte Partie und landete auf dem undankbaren vierten Platz.
Den ersten Platz belegte Linker durch Feinwertung vor Kloster (beide 4 Pkt.). Dritter wurde Tittel (3,5 Pkt.), gefolgt von Zienc (3 Pkt.) und Goede (DSW/DEW – 2,5 Ptk.) und weiteren fünf Spielern.
Die Mannschaftswertung (drei Spieler pro Firma) gewann der Volkswohl-Bund (10 Pkt.) vor DSW/DEW (7,5 Pkt) und Signal Iduna (5 Pkt).

HAGEN-ENNEPE-RUHR E. V.

Verbandstag 2014 des Betriebssportverbandes Hagen-Ennepe-Ruhr

Betriebssportverband weiter mit Dietmar Kanditt an der Spitze

Der neugewählte Vorstand
v. L.: Dietmar Kanditt, Benjamin Graf, Wolfgang Pagel, Peter Fey, Günter Gaede, Class Inacker und Reinhard Eickelmann
Nicht auf dem Bild Wilfried Kampsmann

Das Vereinsheim St. Bonifatius in Haspe war Schauplatz des diesjährigen Verbandstages des Betriebssportverbandes Hagen-Ennepe-Ruhr.

Neben Vertretern der Vereine des Verbandes konnte der 1. Vorsitzende Dietmar Kanditt die Ehrengäste, den 1. Vorsitzenden des Stadtsportbundes Reinhard Flormann und den Kreisvorsitzenden des DFB Kreis 13, Peter Alexander, begrüßen.
Eingeladene Ehrengäste aus dem Bereich des Westdeutschen Betriebssportverbandes und dem BSV Westfalen konnten leider nicht an der Versammlung teilnehmen. Wie schon im letzten Jahr konnte Dietmar Kanditt in seinen ersten Ausführungen von stabilen Mitgliederzahlen in den angegliederten Vereinen berichten.
Weiterhin sei das Ziel, das vorhandene Angebot im Breitensport zu erweitern. Interessenten, wie Firmen, Ämter oder Behörden, die sich für Sport aller Art interessieren, stehe man, laut Dietmar Kanditt, für Gespräche gerne zur Verfügung. Ferner wies der 1. Vorsitzende auf die veränderten Bedingungen im Bereich der Bestandserhebung hin, die erstmals im Jahr 2014 online erstellt wurde.

Nach den einzelnen Jahresberichten des Vorstandes und der Spartenleiter wurde der Vorstand unter der Leitung des gewählten Versammlungsleiters Reinhard Flormann einstimmig entlastet.

Bei den nachfolgenden Wahlen wurde der gesamte Vorstand einstimmig wieder gewählt und setzt sich wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender und Sportlicher Leiter Dietmar Kanditt, 2. Vorsitzender Wolfgang Pagel, Geschäftsführer und Pressewart Reinhard Eickelmann, Kassierer Benjamin Graf. Als Spartenleiter wurden Peter Fey (Fußball) und Schiedsrichterwart, Wilfried Kampsmann (Tischtennis) und Claas Inacker (Tennis) in ihren Ämter bestätigt. Weiter die Spruchkammer mit Günther Gaede, Norbert Ulrich, Alfred Martin und Ernst Schmidt. Für die Kassenprüfung sind zuständig Michael Wewers, Wilfried Overbeck und Eva Albrandt.

Bei der Festsetzung des Jahresbeitrags gab Dietmar Kanditt bekannt, dass die Beiträge auch im Jahr 2014 unverändert bleiben. Nach Beendigung der harmonisch verlaufenden Versammlung wünschte der 1. Vorsitzende allen Teilnehmern ein sportlich weiterhin erfolgreiches Jahr.

R. Eickelmann

BIELEFELD E. V.
www.bsv-bielefeld.de
info@bsv-bielefeld.de

DORTMUND E. V.
www.bsv-dortmund.de

HAGEN-ENNEPE-RUHR E. V.
www.betriebssportverband-haenru.de
bsvhagen@web.de

SG Bremke überrascht bei der Kleinfeldmeisterschaft des BSV Hagen-Ennepe-Ruhr

Die Kampfbahn Boelerheide war Schauplatz der diesjährigen Kleinfeldmeisterschaft des Betriebssportverbandes Hagen-Ennepe-Ruhr.
Vor zahlreichen Zuschauern präsentierte sich die Mannschaft der SG Bremke überraschend als stärkste Mannschaft, gewann alle Spiele und wurde mit 15 Punkten und 8:1 Toren überlegener Sieger des Wettbewerbes. Den zweiten Platz belegte das Team der SW Deutschen Edelstahlwerke vor der SG RW Eilpe. Bei der Siegerehrung überreichte Fußballfachwart Peter Fey den ersten drei Mannschaften Erinnerungspokale.

BSV Kleinfeld 2014: Gesamtbilanz Stand: 28. Juni 2014

Pl.	1ster	Verein	Sp	Pkt.
1	(1)	SG Bremke	5	15
2.	(2)	SW Deutsche Edelstahlwerke	5	10
3.	(5)	SG RW Eilpe	5	07

Reinhard Eickelmann

Siegerehrung mit den Spielführern der erstplatzierten Mannschaften
v. L.: Daniel Trisic SG RW Eilpe, Christof Dudek SW Deutsche Edelstahlwerke, Fußballfachwart Peter Fey sowie Yavuz Vedat SG Bremke

SG Dorma Ennepetal Pokalsieger des Betriebssportverbandes Hagen-Ennepe-Ruhr

Klarer 8:1 Erfolg im Endspiel gegen die BSG JVA TAXI HAGEN
Der Kunstrasen des Städtischen Höing war Schauplatz des diesjährigen Pokalfinals des BSV Hagen-Ennepe-Ruhr.

Hier standen sich die Mannschaften der SG Dorma Ennepetal und der BSG JVA TAXI HAGEN gegenüber. Dabei zeigte sich das Team aus Ennepetal als die bessere Mannschaft und schon zur Halbzeit war die Partie, nach einem Zwischenstand von 5:0 für Dorma, praktisch entschieden.

Obwohl JVA TAXI in der zweiten Halbzeit versuchte dem Spiel noch eine Wende zu geben, gegen das stark spielende Team aus Ennepetal hatte die ersatzgeschwächte Hagener Mannschaft keine Chance.
Nach 90 Minuten beendete Schiedsrichter Peter Fey mit seinen Assistenten Günter Gaede und Michael Hesterberg beim Stand von 8:1 für Dorma Ennepetal die Partie.

Reinhard Eickelmann

SG Dorma Ennepetal Pokalsieger

SG RW Eilpe Meister der Kreisliga des Betriebssportverbandes Hagen-Ennepe-Ruhr

Die Mannschaft der SG RW Eilpe

Bis zum letzten Spieltag blieb es im Kampf um den Meistertitel in der Kreisliga des BSV Hagen-Ennepe-Ruhr spannend.

Neben der SG RW Eilpe war auch das Team von Dorma Ennepetal noch in der Lage den Meistertitel zu erringen.

Doch die Eilper Mannschaft sorgte mit einem klaren 6:3 Erfolg über die SG Bremke schließlich für die nötigen Punkte, um sich als Meister der Kreisliga des Betriebssportverbandes Hagen-Ennepe-Ruhr feiern zu lassen.

Vizemeister wurde die SG Dorma Ennepetal vor den Teams der BSG Hammerwerke Haspe und der BSG JVA TAXI HAGEN.

Reinhard Eickelmann

HERNE E. V.

Tischtennis-Ranglistenturnier 2014 der BSG STEAG GmbH

Das traditionsreiche Tischtennis-Ranglistenturnier der Betriebssportgemeinschaft der STEAG GmbH fand am 21. Juni 2014 in der Sporthalle des TTC Herne-Vöde in der Straße Jürgens Hof in Herne statt.
Aufgrund der hohen Teilnehmerzahl konnte das diesjährige Ranglistenturnier erfreulicherweise in einer Doppelkonkurrenz und zwei Einzelkonkurrenzen (getrennt nach Vereinsspielern und Spielern aus Betriebs- und Sportgemeinschaften) durchgeführt werden.

In der Doppelkonkurrenz setzte sich im Endspiel die Paarung Andreas Kleinsimlinghaus / Georg Fleischer durch, die nach hohem Rückstand im Entscheidungssatz das Doppel Frank Siebert / Siegbert Poschmann noch auf den zweiten Platz verwies. Dritte wurden die Doppel Hans-Werner Kraft / Wilhelm Loick und Wolfgang Gonsberg / Hans Günter Gores.

In der Einzelkonkurrenz für Vereinsspieler (S-Klasse) siegte nach überragenden Spielen Andreas Kleinsimlinghaus, der ohne Niederlage und mit nur einem Satzverlust das Turnier beendete. Den zweiten Platz erkämpfte Siegbert Poschmann, der nur gegen den späteren Sieger verlor. Den dritten Platz belegte Georg Fleischer.

Die Einzelkonkurrenz für Betriebs- und Sportgemeinschaften (A-Klasse) versprach ebenfalls spannende Spiele.

Tischtennis-Ranglistenturnier der Betriebssportgemeinschaft der STEAG GmbH

Den ersten Platz sicherte sich Wolfgang Gonsberg von der BSG Herne vor Wilhelm Loick, der in der BSG Essen spielt. Den dritten Platz belegte Hans Günter Gores, der ebenfalls in der BSG Herne spielt.

Am Ende eines spannenden und interessanten Turniers konnten alle Spieler zufrieden und abgekämpft den Nachmittag ausklingen lassen.

Kreiseinzelmeisterschaft der Betriebssportkegler in Herne

Die Kreiseinzelmeisterschaft der Betriebssportkegler in Herne ist entschieden!
Nach zwei Durchgängen auf den Kegelbahnen im Sportpark Wanne-Eickel und auf den Bahnen in der Sporthalle Herne Gysenberg standen folgende Sieger und Platzierte fest.

Gruppe A: 1. Florian Duda (Evonik)
2. Uwe Ratzkowski (Steag)
3. Bernd Mielack (Evonik)

Gruppe B: 1. Peter Frieg (Steag)
2. Rainer Falk (Gea/Happel)
3. Manfred Rudnik (Steag)

Manfred Rudnik

Die Sieger und Platzierten

„Mielack und Duda Kreistandemsieger 2014“

h. L.: Wilhelm Knittel; Robert Hahn; Peter Korn; Uwe Ratzkowski;
v. L.: Florian Duda; Bernd Mielack

Die Kegelsaison der Betriebssportkegler ging mit dem Tandemendspiel auf neutralen Bahnen im Gelsenkirchener Sportparadies zu Ende.

Es setzten sich nach 200 Wurf über 8 Bahnen das Paar Bernd Mielack/Florian Duda von der BSG-Evonik vor Wilhelm Knittel/Uwe Ratzkowski BSG – Steag und Peter Korn/Robert Hahn BSG-Evonik durch und wurden mit 963 Hz. Kreismeister im Herrentandem.

1. B.Mielack/Florian Duda	BSG – Evonik	963 Hz.
2. W.Knittel/U. Ratzkowski	BSG –Steag	936 Hz.
3. P. Korn/R.Hahn	BSG – Evonik	885 Hz.

„Familie Miebach holt zwei Pokale“

Beim diesjährigem Steag Sport & Familienkegeln auf den Sportbahnen im Gysenberg, setzten sich folgende Sieger in den einzelnen Gruppen durch.

Sport – Damen: 1. Maria Schürmann
Sport – Herren: 1. Uwe Ratzkowski

Hobby – Damen: 1. Klaudia Miebach
Hobby Herren: 1. Paul Miebach

Hobby – Kinder: 1. Nils Schlosser

Manfred Rudnik

Sieger und Platzierte
o. L.: Nils Schlosser; Uwe Ratzkowski
u. L.: Maria Schürmann; Vincent Kresse; Paul & Klaudia Miebach

ISERLOHN E. V.

Als Neuling im BKV-Iserlohn schaffte die Mannschaft von TTC Hohenlimburg-Elsey ungeschlagen den Meistertitel in der C-Klasse und damit den direkten Aufstieg in die B-Klasse.

Herzlichen Glückwunsch hierzu.

Thomas Dreston

v. L.: Manfred Fox, Helmut Oldenettel, Heinz Kochbeck, Dr. Alfred Weber und Erich Hufeisen. Es fehlt Peter Borowa.

HAGEN-ENNEPE-RUHR E. V.
www.betriebssportverband-haenru.de
bsvhagen@web.de

HERNE E. V.

ISERLOHN E. V.
www.bkv-iserlohn.de
taestensen@bkv-iserlohn.de

MINDEN-LÜBBECKE E. V.

Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft im Drachenboot

Drachenboot Finallauf

Es gibt wohl in Deutschland nur wenig Orte, wo dieser Wassersport unter so hervorragende Bedingungen ausgeübt werden kann, wie in Minden. Hier kann man Drachenboot sowohl im Fließwasser auf der Weser als auch in stillem Gewässer auf dem Mittellandkanal (der alten Fahrt) praktizieren. So lädt unser Kooperationspartner die Ksg Minden gemeinsam mit dem BKV Minden-Lübbecke einmal im Jahr zum großen Mindener Weserdrachencup ein, der jedes Jahr ein absoluter Zuschauermagnet ist.

Drachenboot Siegerehrung Full Pipe Dragons

Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde die westdeutsche Betriebssportmeisterschaft in der Lang- und in der Kurzstrecke ausgefahren.

Drachenboot Siegerehrung Full Pipe Dragons

Drachenboot Team-Kabelsklaven

Drachenboot Jacob

Dabei traten 7 BSGen in der Langstrecke und 8 BSGen in der Kurzstrecke an. Jacob Full Pipe Dragons sind erneut Sieger bei der Westdeutschen Betriebsportmeisterschaft im Drachenboot. Sie haben es alle versucht, sie haben bis an die Schmerzgrenze gekämpft, am Ende hatte das Team von Jacob und Söhne doch immer die Nase vorn. Gerade in der Mixed Kurz-Disziplin hat ABB Red Dragon ordentlich Paroli geboten, und die beiden sind den anderen Teams vorweg gefahren, aber wie bereits im Vorjahr gab es kein Vorbeikommen am Boot der Full Pipe Dragons.

Platz 2 belegten die Underwater Dragons und Platz 3 BSG Gemeinschaftskraftwerk Veltheim.

Platz 4	Contire Dragons	Hanover
Platz 5	ABB Red Dragons,	BSG Schoppe und Faser
Platz 6	E Center Dragons,	BSG EDEKA Hannover
Platz 7	Battery Devils,	Hannover

In der Kurzstrecke wurde ff. Platzierung ausgefahren:

Platz 1	Jacob Full Pipe,	BSG Jacob und Söhne
Platz 2	ABB Red Dragons,	BSG Schoppe und Faser
Platz 3	Battery Devils,	Hannover
Platz 4	Underwater Dragons,	Hannover
Platz 5	Ecenter Dragons,	BSG EDEKA Hannover
Platz 6	Stromschnellen,	BSG Gemeinschaftskraftwerk
Platz 7	Mios Piraten,	BSG EDEKA
Platz 8	Contire Dragons	

Drachenboot – Samstag Regen

Zur Siegerehrung der Betriebssportler konnten wir den Sportwart Werner Wustrak vom westdeutschen Betriebssportkreisverband e.V. begrüßen, der alle Teilnehmer/-innen zu ihrem Erfolg gratulierte und dieses sportliche Großereignis lobte.

Merkur-Radsportler beim Glocknerkönig 2014

2.900 Starter, eine Distanz von 27,7 Kilometern und 1.666 Höhenmeter mit einer Durchschnittssteigung von fast zehn Prozent – das ist der Glocknerkönig, ein Radsportevent der besonderen Art auf der österreichischen Großglockner Hochalpenstraße.

Auch die Radfahrer der Betriebssportgemeinschaft (BSG) Merkur Gauselmann e.V. waren in diesem Jahr bereits zum dritten Mal dabei. Mit insgesamt neun Teilnehmern starteten die BSG-Sportler am 1. Juni 2014 bei dem Bergzeitfahren in den Alpen.

Schon lange hat dieser Wettkampf seinen Schatten voraus geworfen. Im Vorfeld wurde fleißig trainiert, sodass die Anreise bereits am Donnerstag erfolgte und die Radsportler der Gauselmann Gruppe noch zwei Tage vor Ort für eine optimale Vorbereitung hatten. Darüber hinaus verstärkte in diesem Jahr Gastfahrer Frank Kettler des benachbarten Vereins „Radz-Fatz“ das BSG-Team.
Trotz Temperaturen um den Gefrierpunkt und kräftezehrender Steigungen von bis zu zwölf Prozent erzielte die ostwestfälische Radmannschaft beachtliche Ergebnisse. Auf den ersten zehn Kilometern ging es zunächst mit ein bis zwei Prozent Steigung relativ flach los.
„Auf diesem Teilstück werden recht hohe Geschwindigkeiten gefahren und da gilt es, den Windschatten möglichst optimal zu nutzen. Dieser flache Streckenabschnitt ermöglicht es den Sportlern, sich gut aufzuwärmen, bevor es dann mit Steigungen im zweistelligen Prozentbereich über 16 Kilometer nur noch bergauf geht“, erklärt Evelyn Pfaffendorf, Spartenleiterin Radsport der BSG Merkur Gauselmann. Lediglich an der Mautstelle, nach ca. 400 Höhenmetern, könne man nochmal kurz verschnaufen, so Evelyn Pfaffendorf weiter.

Merkur Radsportler Glocknerkonig 2014

Dass die Temperaturen im Zielbereich bei ungefähr einem Grad Celsius lagen, machte die Auffahrt nicht leichter. So musste der obere Teil der Strecke noch kurz vor Beginn des Rennens vom Schnee befreit werden. „Aber der Blick auf die einzigartige Kulisse entschädigt für alle Strapazen“, sind sich alle neun Radsportler einig.
Nach 1:55 Stunde überquerte Ralf Grieg als erster BSG-Sportler die Ziellinie. Nach 2:49 Stunden hatte die gesamte Mannschaft das Ziel erreicht. Mit einer Teamzeit von 7:52 Stunden schaffte es das Team auf den 17. Platz; dafür wurden je die Zeiten von den vier schnellsten Fahrern addiert. Drei Fahrer konnten sogar unter der magischen Zwei-Stunden-Grenze bleiben. Die rasante Abfahrt zurück ins Tal hatte sich die BSG-Radsport-Gruppe somit wahrlich verdient.

MINDEN-LÜBBECKE E. V.
www.bkv-minden-luebbecke.de

Merkur-Fußballer erspielen sich Turniersieg in England

Merkur Fußballer Turniersieg in England für den guten Zweck
Dieser kommt vorrangig dem 17-jährigen Michael Murphy (Mitte) zugute, der seit seiner Geburt an einer progressiven Muskelschwäche leidet und von einer Teilnahme im Dressurreiten bei den Paralympics träumt

Am vergangenen Wochenende bewiesen die Fußballer der Betriebssportgemeinschaft (BSG) Merkur Gauselmann e.V. wieder einmal, dass sie auch auf internationaler Ebene überzeugende Leistungen erbringen. In dem jährlich stattfindenden Kleinfeld-Fußball-Turnier des britischen Gauselmann-Tochterunternehmens Praesepe demonstrierten die BSG-Sportler eindrucksvoll ihr Können und erspielten sich sogar den Turniersieg. „Für die Mannschaft war es eine gute Erfahrung, auch einmal gegen britische Betriebssportmannschaften anzutreten. Unsere Spieler können zu Recht stolz auf ihren Sieg sein“, so Jürgen Hobel, Vorsitzender der BSG Merkur Gauselmann e.V.

Und natürlich freuen wir uns auch, dass bei dem Turnier so viel Geld für den guten Zweck gesammelt wurde.“
Das traditionelle Betriebssportturnier von Praesepe wurde zugunsten des CHIPS Charity Funds durchgeführt.

Die gemeinnützige Organisation setzt sich für mehr Unabhängigkeit und Mobilität für behinderte Kinder ein. Bei dem Turnier kamen insgesamt 18.000,- Pfund (circa 22.500,- Euro) zusammen, die vorrangig dem 17-jährigen Michael Murphy (Bildmitte) zugute kommen, der seit seiner Geburt an einer progressiven Muskelschwäche leidet und von einer Teilnahme im Dressurreiten bei den Paralympics träumt.
Für ihre Spenden bekamen die Zuschauer erstklassigen Fußball zu sehen. Die „Merkur-Kicker“ setzten sich bereits in den Vorrunden erfolgreich gegen die gegnerischen Mannschaften durch.
Im Halbfinale kam es dann zu einem spannenden Sieben-Meter-Schießen, das die BSG-Sportler ebenfalls für sich entscheiden konnten. Und auch im Finale gegen die Mannschaft von Crick Rover setzten sich die ostwestfälischen Fußballer in einem spannenden Spiel mit einem 3:1 durch und gingen als Turniersieger vom Platz.

Merkur Fußballer Turniersieg in England für den guten Zweck

1. Draisinenfahrt vom Betriebssport Kreisverband Minden-Lübbecke am Sonntag, den 01. Juni 2014

Die Wandergruppe des BKV Minden-Lübbecke hatte zu einem besonderen Event eingeladen.
Am Sonntag, dem 1. Juni 2014 wurde in Fahrgemeinschaften die Reise von Minden nach Rahden zum Draisinen-Bahnhof unternommen. Die 33 Teilnehmer erhielten ihre Club-Draisinen(Fahrrad mit Sitzbänken), für 12 Personen die mit 4 angebauten Fahrrädern jeweils an der Außenseite der Sitzbänke befestigt sind, die dann auf einem Schienennetz zu fahren waren.

In einem schönen Reisetempo und bei gutem Wetter konnte man gut die mitfahrenden Gäste durch die schöne Strecke 11 km zum nördlichsten Punkt von Nordrhein Westfalen (Preußisch-Ströhen) fahren.
Man musste unterwegs selber die Bahnschranken und Haltesignale in Betrieb setzen. Am Wendepunkt wurden die Draisinen von vielen starken Mitfahren umgesetzt, da das Schienennetz nur einspurig befahrbar ist. Was besonders gut ist: Wenn die Kondition von einem Radler nachließ, konnte während der Fahrt ein Fahrerwechsel stattfinden. Nach der wunderschönen Hinfahrt ging es zum Zwischenstopp zu einem gemeinsamen Essen, danach Rückfahrt mit der Draisine nach Rahden und anschließend zurück in unsere Heimatstadt.

MÜNSTER E. V.

Kessmann-Pokal für Wolfgang Busse

Annette und Wolfgang Busse mit Kessmann-Pokal

Für sein außergewöhnliches Engagement im Betriebssport Münster bedankte sich das Vorstands-Team bei seinem 1. Vorsitzenden Wolfgang Busse.

In einer kleinen Feierstunde wurde ihm daher der Kessmann-Pokal verliehen. Seit 1989 wird der Kessmann-Pokal für besondere Verdienste im Betriebssport verliehen.

Dass Wolfgang Busse diese Auszeichnung schon in „jungen Jahren“ erhält, spiegelt auch sein Engagement wieder, waren doch die Pokalinhaber allesamt schon im stolzen Rentenalter.

Umso höher sind sein Einsatz und seine Verdienste zu bewerten, hält er doch den Mitgliederbestand in schwierigen Zeiten auf einem hohen Niveau, wo andere Kreisverbände schon kapitulieren mussten.

Auch sein Engagement über den BSV Münster hinaus ist beachtenswert. So führt er inzwischen auch die Geschäfte des Betriebssportverbandes Westfalen (BSVW) und des Westdeutschen Betriebssportverbandes (WBSV).

Herzlichen Glückwunsch zu dieser Auszeichnung!

Das Vorstands-Team des BSV Münster
Günter Steinkamp, Michael Thüül, Benno Glaser,
Dieter Reinhard

Drachenbootrennen

Klaus Kroker zeigt auf den Wanderpokal

Der alte Titelträger ist auch der neue. Das Team der „Finanzhaie“ gewann am Samstag, 28. Juni 2014 souverän das 2. Drachenbootrennen des Unternehmensbereich Coatings der BASF in Münster-Hiltrup. Die zahlreichen Zuschauer und Aktiven am toten Arm des Dortmund-Ems-Kanals, unweit des spanischen Zentrums, ließen sich auch durch den Regen, der am Nachmittag einsetzte, überhaupt nicht beeindrucken. Wie eng es bei den Entscheidungen zuging, zeigt auch die Tatsache, dass alle Platzierungen und Finals erst durch Auswertung und teilweise sogar Vergrößerung der Zielfotografie entschieden wurden. Als zweites Team gingen die LoKom Piraten ins Ziel vor den Construction Dragons und den Wellenbrechern, die Vierte wurden. Die LoKom Piraten, Mitarbeiter des Distributionszentrums, feierten damit innerhalb einer Woche zwei Ereignisse:
Erst das zehnjährige Bestehen des Distributionszentrums und dann mit drei tollen Läufen den zweiten Platz beim Drachenbootrennen.

Anleitungen zum Bootsrennen

Es war ein aufregender Wettkampf mit spannenden 19 Läufen und 20 Booten. Angespornt durch flotte Sprüche des Moderations-Trios Michael Golek, Marco Benen und Philipp Roskopf machte es den Sportlern sichtlich Spaß, die 300 Meter lange Strecke anzugehen. Ausruhen und neue Taktiken entwickeln konnten die Aktiven in einem Festzelt. Hier fand am Abend auch die Siegerehrung durch Ralf Pander vom Personal-Management statt. Er hatte im Übrigen im Team seiner „Personaler" mit dem Namen Black Pearl 2.0 gesessen und den sechsten Platz belegt. „Mich hat es immer geärgert, wenn ich in den letzten zwei Jahren den Siegerpokal im Büro unserer Finanzabteilung und Betriebswirtschaft sehen musste. Jetzt werden es wohl zwei weitere Jahre des Ärgers sein", schickte Pander bei der Siegerehrung eine klare Revanche-Botschaft an die „Finanzhaie". Der zweimalige Titelträger nahm es gelassen, denn trotz eines fast kompletten Austausches der Mannschaft im Vergleich zu 2012, hatten sie ihren Titel klar verteidigt.

Ralf Pander dankte bei der Siegerehrung allen Organisatoren, insbesondere dem Betriebssport des Unternehmensbereiches Coatings. „Das war wieder sehr professionell und man sah die Leidenschaft, die alle für die Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung an den Tag gelegt hatten", so Ralf Pander.

Klaus Kroker

Die Piraten mit Platz 15

Wandern

Tageswanderungen in Düsseldorf

Mit dem Zug, der U- und S-Bahn, dem Schiff und zu Fuß waren 13 Münsteraner Betriebssportler am 28. Juni 2014 unter der Leitung von Peter Dördelmann unterwegs. Am Düsseldorfer HBF traf man sich zur 14. gemeinsamen Tageswanderung mit den Wanderfreunden der BSG Stadtsparkasse Düsseldorf.

Unter der Leitung von Hans-Willi Dols (BSG Stadtsparkasse Düsseldorf) wurden dort Gruppen gebildet für die 4, 10, 16 km Wandertouren.

Und dann ging es los: die 4 km-Gruppe wanderte unter der Leitung von Dieter Kehren von der Nähe der Flughafen-Brücke am Lohauser Deich entlang, an der Barbarossaburg vorbei nach Kaiserswerth.

Vor der Basilika 4 km-Gruppe

Das Foto zeigt die 4 km-Gruppe nach der Besichtigung der Sankt Suibertus Basilika. Der angelsächsische Missionsbischof Suibert gründete 710 das Kloster Kaiserswerth. In Kaiserswerth wurde dann am Markt im Cafe Schulz bei Kaffee und Kuchen, sowie dem Warten bis zum Start der Schiffstour, ein großer Regenschauer abgesessen.

Die Leitung der 10 km-Gruppe hatte Hans-Peter Dols übernommen.

Diese Wandergruppe erkundetet auf der anderen Rheinseite die nähere Umgebung von Kaiserswerth.

Die 16 km-Gruppe wanderte mit dem „Orts"-Gruppenleiter Thomas Riedel, ebenfalls auf der anderen Rheinseite in der Nähe von Meerbusch/Büderich. Der bereits erwähnte Regen nässte leider die 10 und 16 km Wanderer, die trotzdem bei guter Laune, nach der Überfahrt mit der Autofähre am Schiffsanleger in Kaiserswerth ankamen, auf der „richtigen Rheinseite" wie die Düsseldorfer sagen.

Mit dem Schiff ging es dann um 15.15 Uhr zurück und vom Altstadt-Schiffsanleger zu Fuß zum Schumacher Bräu zum gemeinsamen Abendessen.

Nach dem Abschied von den Düsseldorfern und der Zugfahrt wieder in Münster angekommen, war ein schöner Wandertag leider zu Ende.

Bismarkdenkmal alle Teilnehmer

Das zweite Foto zeigt alle Teilnehmer dieses Wandertages am Bismark-Denkmal in Düsseldorf, bis auf den Fotografen Hans-Willi Dols.

Michael Teipen

MINDEN-LÜBBECKE E. V.
www.bkv-minden-luebbecke.de

MÜNSTER E. V.
www.bsv-muenster.de

WBSV E. V.
www.betriebssport-nrw.de

Die Bowlingabteilung des BSV Münster e.V. zieht ein positives Fazit für die Saison 2013/2014

Hans Selent, Monika Thimma, Petra Fühner, Christopher Teipen

Nach einem etwas holprigen Start der Teams aus dem BSV Münster e.V. bei den ersten Wettbewerben (4. Sommercup der Münsteraner Stadtverwaltung und den DBM-Mannschaftsmeisterschaften), brachte das 34. Städteturnier in Lübeck bereits eine Kehrtwende und ein beachtliches Gesamt-Pin-Ergebnis.
Bei den Doppelmeisterschaften des WBSV blieben bei den Männern alle drei Podestplätze in Münster. Dabei belegte das Doppel von der Stadtverwaltung (Lothar Deppe und Abel Teixeira) den ersten Platz und konnte sowohl das Doppel von BASF (Werner Basner und Michael Zacheja) als auch da Aldo (Markus Kemner und Marius Sieland) auf die weiteren Plätze verweisen.
In dem kombinierten Wettbewerb Mixed und Doppel konnte sich das Mixed von da Aldo (Tanja Kranz und Rinaldo Furlanetto) zwischen die Mixed von Hochtief Essen und Thyssen Krupp Stahl Duisburg auf den zweiten Platz schieben.
Das nächste Highlight brachte dann die 2. Trio-DBM in Lübeck bei der das Trio der BASF mit den Spielern Werner Basner, Thomas Kazulke und Siegfried Okunowski in der Gruppe D den Titel erringen und so die erste deutsche Meisterschaft der Saison nach Münster holen konnte.
In der Stadtmeisterschaft der Mannschaften konnte sich das Team von da Aldo in der Stadtklasse souverän vor der Provinzial 1 und BASF 1 durchsetzen. In der A-Klasse setzte sich die GAD 1 und in der B-Klasse die BASF 3 durch; beide freuen sich mit den jeweiligen zweitplatzierten (A-Klasse: Armstrong und B-Klasse: GAD 2) auf die Herausforderungen der nächst höheren Klassen in der kommenden Saison.
Das interne Doppelturnier des BSV Münster wurde ebenfalls von Spielern der BSG da Aldo dominiert, bei denen Marius Sieland und Markus Kemner alle anderen hinter sich ließen.
Lediglich Abel Teixeira (Stadtverwaltung) und Thomas Kazulke (BASF) konnten sich zwischen die beiden da Aldo Doppel (Lothar Deppe und Helmut Wermers) auf den zweiten Platz schieben.
Mit stolzer Brust reisten die teilnehmenden Spielerinnen und Spieler dann aus Ludwigshafen und Mannheim von den 8. DBM Doppel- und Mixed-Meisterschaften zurück. Neben diversen guten Platzierungen befanden sich zwei Meister- und drei Vizemeistertitel im Gepäck.
In der Damen-Gruppe B setzten sich Ines Flohr und Ulrike Fabian (Provinzial) gegen 16 weitere Damen-Doppel durch. In der Herren-Gruppe D hatten 14 Teams das Nachsehen gegen eines der BASF-Doppel (Werner Basner und Siegfried Okunowski – Herren-Gruppe D/14 Teams). Über den Titel als deutsche Vize-Meister dürfen sich Thilo Decker und Michael Zacheja (BASF – Herren-Gruppe B/25 Teams), Ines Flohr und Karl-Josef Flohr (Provinzial) und Tanja Kranz und Rinaldo Furlanetto (da Aldo – Mixed-Gruppe B/C/29 Teams) freuen.
Ebenfalls im März 2014 fanden in Münster die WBSV-Mannschaftsmeisterschaften statt, bei denen sich das Team BASF 2 gegen Hochtief Essen und Thyssen Krupp Stahl 1 Duisburg ganz nach vorne spielen und der nächste Titel eingeheimst werden konnte.
Den Titel der Stadtmeisterin im Bereich des BSV Münster e.V. konnte Angelika Gurges (LWL) für sich entscheiden und verbannte Renate Piorkowski (Armstrong) und Ulla Lutte (Stadtverwaltung) auf die weiteren Plätze.
Bei den Herren war es wieder ein Kampf zwischen den BSGen von BASF und da Aldo. Hier konnte sich Werner Basner (BASF) vor Marius Sieland und Markus Kemner (beide da Aldo) durchsetzen und seinen Titeln den des Stadtmeisters 2014 hinzufügen.
Bei dem Jubiläumsturnier der BASF Coatings (10. Turnier der Farben) konnte das Team von Provinzial 1 (Münster) den Sieg nach Hause tragen und Thyssen Krupp Stahl (Duisburg) und

Stefan Thidau, Hildegard Jürgens, Ingo Meinersmann, Lothar Deppe

BASF 1 (Münster) hinter sich lassen. Die Abendveranstaltung rundete diesen Wettbewerb gebührend ab.
Traditionell wurde die Saison 2013/2014 mit einem Abschlussturnier beendet. Der Wettbewerb mit zusammen gelosten Mannschaften, bei dem der Spaß im Vordergrund stand, brachte neue Gesichter auf das Siegerpodest.
Die höchsten drei Herren-Einzel-Ergebnisse können sich mit 289 (Werner Basner/BASF), 280 (Marius Sieland/da Aldo) und 279 (Daniel Kraft/Armstrong) sehen lassen.
Bei den Damen erzielte Gaby Langhammer (Provinzial/266) vor Ulla Lutte (Stadtverwaltung/264) das höchste Einzelspiel.

Karl-Heinz Fühner,Rosa Rita Augusto,Heiko Storch,Martin Fissmer.

In den Gesamtschnittlisten finden sich dementsprechend auch bekannte Namen auf den ersten Plätzen wieder. Marius Sieland mit einem Saisonschnitt von 206,6 Pins und Ines Flohr mit einem Schnitt von 177,6 Pins.

Michael Teipen

STEINFURT E. V.

Kreimer I Tischtennis-Kreismeister 2014

Nach den Meisterschaftsspielen der Saison 2013/2014 führten die beiden Mannschaften Marienhospital I und Kreimer I die Tabelle mit 18:2 Punkten an. Somit musste ein Entscheidungsspiel die Meisterschaft klären.

Finalmannschaften Entscheidungsspiel

Nach starken Spielen beider Mannschaften stand es 6:6. Mit 23:22 Sätzen hatten die Spieler der BSG Kreimer einen Satz mehr gewonnen und wurden somit verdient Kreismeister der Tischtennis-Betriebssportler.

Die Vizemeisterschaft ging somit an die Spieler der Mannschaft Marienhospital I.

Den dritten Platz erkämpfte sich die Mannschaft Marienhospital II.

Am vergangen Wochenende trafen sich die Spieler aller Betriebssportmannschaften zur Pokalfeier.

Tischtennis-Obmann Heinz Siestrup überreichte allen Siegernannschaften die Pokale.

Teilnehmer der Pokalfeier

IN LETZTER MINUTE

MITTELRHEIN E. V.

Bosseln

Auch in diesem Jahr kann wieder „gebosselt" werden.
Die nächsten Termine sind auf der Homepage des BSVM (www.bsvm.de) offiziell mit entsprechender Ausschreibung veröffentlicht:

Sonntag, den 28.09.2014
Sonntag, den 14.12.2014
Wie immer in Bonn!

Boule

Lust auf Boule?! Der BSVM hatte auch in diesem Jahr einen Familientag für diese im Betriebssport recht neue Sportart.
Am 24. Mai 2014 fand dieser Familientag in Bonn bei schönem Wetter statt.

In eigener Sache:
Personelle Veränderung im Vorstandsgremium des BSVM
Durch das lang angekündigte Ausscheiden unseres Sportkameraden Heinrich-Josef Kemper ist die Position des 2. Sportwartes neu zu besetzen gewesen.
Hier hat sich glücklicherweise ohne lange Pause ein Nachfolger gefunden. Viele werden ihn schon kennen, es ist unser Sportkamerad Wolfgang Röhrbein aus Bonn. Hier einige Daten zur Person:
Wolfgang Röhrbein, geb. 12.10.1957
Godesberger Str. 23, 53639 Königswinter
mailto: wolfgang.roehrbein@bsvm.de
Funktionen vorher: Vizepräsident BKV Bonn/Rhein-Sieg und Sportwart, Mitglied des Fußballausschusses.

Im BSVM als Sportwart zuständig für folgende Sportarten:
Fußball, Badminton, Volleyball, Bosseln, Bowling, Tennis, Schach,

Ralf Pestotnik, Sportwart des BSVM

MÜNSTER E. V.
www.bsv-muenster.de

WBSV E. V.
www.betriebssport-nrw.de

PERSONALIA

MITTELRHEIN E. V.

KÖLN E. V.

Der BKV Köln e.V. gratuliert dem Vorsitzenden des BSVM Manfred Steimel zu seinem 60. Geburtstag.

NIEDERRHEIN E. V.

Der BSVN gratuliert zum Geburtstag

01.08.	Heinz Lindemann
05.08	Claudia Adam
04.09.	Manfred Lindemann
08.09.	Johann Albrecht Stach von Goltzheim
09.09.	Ralf Maganiec

ESSEN E. V.

Vorstand

Herzlichen Glückwunsch

50 Jahre	
Olsfelder, Dirk	BSG Stadtwerke
Schallwig, Lydia	BSG RWE Essen
Jenderek, Anke	BSG Gelenkwellenbau
Archilles, Thorsten	BSG RWE Essen
Werwer, Georg	SG Ruhrgas
Rohlmann, Martin	BSG VBI/DMT
Stiefelhagen, Andreas	BSG EVAG
Henne, Jörg	BSG Emscher/Lv
Heller, Susanne	BSG Total Recall
Veselous, Peter	BSG Ruhrverband
Müller, Kornelia	BSG Emscher /Lv
Pieczonka, Regina	BSG RWE Essen
Dehn, Hans Joachim	BSG RWE Essen
Jansen, Konstantin	BSG Stadtwerke
Stolze, Dirk	BSG TMD PAGID
Leininger, Birgit	BSG EVAG
Riesslegger, Karl-Heinz	BSG Sparkasse
Baginski, Ralf	BSG Finanzamt Nord
Goeritz, Silke	BSG Emscher/Lv
Bellmann, Jürgen	BSG RWE Essen
Isermann, Heike	SG Ruhrgas

60 Jahre	
Waberzeck, Volker	BSG Steinwerke
Kamps, Hubert	BSG Steinwerke
Bestmann, Regina	BSG RWE Essen
Hermes, Annette	BSG Sparkasse
Massenkeil, Erhard	BSG Ruhrverband
Styrnol, Dietmar	BSG WAZ Mediengruppe
Berse, Christoph	BSG Jugendamt
Hansen, Holger	BSG WAZ Mediengruppe
Heidelauf, Claudia	BSG Sparkasse
Vollenberg, Ulrich	BSG Emscher/Lv
Faber, Joachim	BSG EVAG
Lenz, Rita	BSG Hochtief
Gebhardt, Peter	BSG Stadtwerke
Holler, Klaus	BSG EVAG
Westerweg, Reinhard	BSG Sparkasse
Wisnewski, Roman	BSG EVAG
Seitz, Klaus-Rüdiger	BSG Emscher/Lv
Barthel, Peter	BSG Stadtwerke
Böttger, Klaus-Peter	BSG EVAG
Balzer, Gerd	BSG BITMARCK
Haumann, Heike	BSG RWE Essen
Enderling, Joachim	BSG diga-sport

Barth, Ulrich	BSG Hochtief
Höfer, Uschi	BSG Hochtief
Erl, Petra	BSG EVAG
Bytomski, Hans	BSG RWE Essen
Kassner, Carola	BSG VBI/DMT
Louven, Michael	BSG Vest. Strassenbahn
Linnberg, Ulrich	BSG Hochtief
Kerschel, Uwe	BSG EVAG

65 Jahre

Martz, Hans	BSG Sparkasse
Kleine, Bernhard	BSG Deutsche Telekom
Rensing, Wolfgang	BSG Deutsche Telekom
Ortkemper, Harald	BSG Deutsche Telekom
Atzberger, Brigitte	BSG EVAG
Schwermer, Helmut	BSG Ev. Lutherkrankenhaus
Kelm, Dieter	BSG EVAG
Groß, Edeltraud	BSG EVAG
Baumgardt, Helga	BSG Sparkasse
Estermann, Manfred	BSG RWE Essen
Huch, Peter	BSG Sparkasse
Winnig, Karl-Hans	SG GBP Essen
Bartelt, Heinz	BSG Grünflächenamt
Kellermanns, Peter	BSG VEBA OIL&Gas
Heimannsberg, Marianne	BSG Sparkasse
Weßel, Jürgen	BSG diga-sport

70 Jahre

Heisel, Dieter	BSG diga-sport
Robusch, Guenter	BSG Sparkasse
Temmler Jürgen	SG Ruhrgas
Lubeck, Wolfgang	BSG Stadtwerke
Tattenberg, Sigrid	BSG Sparkasse
Kamman, Ernst-Dieter	BSG Hochtief
Morsbach, Wolfgang	BSG Sparkasse

75 Jahre

Schirnia, Ilsetraut	BSG VEBA OIL&Gas
Arnold, Elfriede	BSG Hochtief
Prehn, Anni	BSG Stadtwerke
Fleck, Günter	SG Netzroller

80 Jahre

Eckert, Dr. Lutz	SG Ruhrgas
Dobbert, Franz	BSG Ruhrverband
Bongers, Manfred	SG A.Kr. Bäumchen

TERMINKALENDER 2014/15

August 2014

02.08.14:	Offene Westdeutsche Einzelmeisterschaft im Golf 2014, GC Erftaue, Grevenbroich
16.-17.08.14:	12. Deutsche Betriebssport-Meisterschaften Tischtennis, Sportzentrum Küllenhahn im Schulzentrum Süd, Wuppertal
22.-23.08.14:	16. Deutsche Betriebssport-Meisterschaften Golf (Finale), Region Lübeck-Travemünde/ Warnsdorf
23.08.14:	BSVN Meisterschaft im Kleinfeld Herren-Fußball, Sportzentrum Tackenberg, Oberhausen
23.08.14:	BSVW Freizeitspiele in Bielefeld
30.08.14:	BSVW Einzelmeisterschaft Kegeln, Herne

September 2014

06.09.14:	Regelmäßige Treffen der Verbände Sportschule Wedau
11.-14.09.14:	16. DBM Bowling Einzel und Mannschaft, Dinslaken-Oberhausen-Duisburg
20.09.14:	60 Jahre DBSV und Hauptausschuss, Templin/Döllnsee
20.09.14:	ThyssenKrupp Cup Bowling, Bowlingarena Moers
25.09.14:	EFCS Bowling Tournament für Trio-Teams in Chania/Kreta, Griechenland
28.09.14:	BSVN Golf-Day of the Champions, GC Grevenmühle, Ratingen
28.09.14:	BSVM Bossel-Treff in Bonn

Oktober 2014

04.10.14:	31. Westdeutsche Betriebssport-Meisterschaft Tischtennis-Masters 2014, Sporthalle Vogelsang, Solingen
11.10.14:	BSVN Golf-Day of the Champions, GC Grevenmühle, Ratingen
25.10.14:	BSVW Bowling Doppel und Mixed, Münster
25.10.14:	Westdeutsche Betriebssport-Meisterschaft, Einzel-Kegeln, Langenfeld
25.10.14:	BSVW Tischtennis-Meisterschaft, Bielefeld

November 2014

01.11.14:	BSVN-Schleifchenturnier Tennis, Wuppertal
15.11.14:	BSVN Kegeln Mannschaftsmeisterschaft 2014, Kegelsportanlage Eishalle, 46537 Dinslaken
19.11.14:	BSVN Arbeitstagung Fachausschuss Golf 2014, Geschäftsstelle BSVN, Düsseldorf
22.11.14:	Regelmäßige Treffen der Verbände Ort: FVM Sportschule Hennef
22.11.14:	BSVW Tandemmeisterschaft Kegeln, Bochum
22.11.14:	BSVN Tischtennis 17. Corbi Cup 2014, Turnhalle Bünkenberg, Solingen
Nov./Dez.14:	Fernwettkampf im Schießen

Dezember 2014

14.12.14:	BSVM Bossel-Treff in Bonn

Januar 2015

31.01.15:	VSATT Turnier in Solingen

Neujahrs Hallenfussball Veranstaltung in Hagen
03.01.15 Senioren Mannschaften
04.01.15 Alt Herren Mannschaften

Februar 2015

24.02.15:	VSATT Arbeitstagung in Düsseldorf

Juni 2015

Juni:	35. BSVN Masters Tischtennis in Solingen
13.06.15:	WBSV Bowling Einzel (Ort steht noch nicht fest)

September 2015

September:	32. WBSV Masters Tischtennis in Solingen
06.09.14:	Regelmäßige Treffen der Verbände Ort: FVN Sportschule Duisburg Wedau

Oktober 2015

24.10.15:	WBSV Bowling Doppel/Mixed in Münster

LEHRGÄNGE/SEMINARE 2014

Änderungen/Ergänzungen vorbehalten

Info-Veranstaltung zum LSB Programm „Bewegt ÄLTER werden in NRW!“
Termin: 28.08. 2014
Ort: Kölner Verkehrs-Betriebe AG
Scheidtweiler Str. 38
50933 Köln

Info-Veranstaltung zum LSB Programm „Bewegt ÄLTER werden in NRW!“
Termin: 04.09. 2014
Ort: LWL–Ausschusszimmer im Landeshaus, Freiherr-vom-Stein-Platz 1
48133 Münster

Info-Veranstaltung zum LSB Programm „Bewegt ÄLTER werden in NRW!“
Termin: 09.09. 2014
Ort: Essener Sportbund e.V.
Steeler Str. 38
45127 Essen

Info-Veranstaltung zum LSB Programm „Bewegt ÄLTER werden in NRW!“
Termin: 17.09. 2014
Ort: Werlinger/Stadthalle Werl
Grafenstraße 27
59457 Werl

Fußball-SR-Fortbildungs-Lehrgang mit „Erste Hilfe“ auf dem Sportplatz
Termin: 18.-19.10.2014
Ort: FLVW-Sportschule Kaiserau Kamen Methler
N.N. (Fußball) und Dr. med. Ulrich Schneider (Erste Hilfe)

Rechtsfragen und Versicherung
Termin: 22.10.2014
Ort: LWL-Ausschusszimmer im Landeshaus, Freiherr-vom-Stein-Platz 1
48133 Münster
Referent: Roland Schrödter (Landessportbund NRW)

Info-Veranstaltung zum LSB Programm „Bewegt ÄLTER werden in NRW!“
Termin: 21.10. 2014
Ort: Haus des Sports
Am Wald 128
40599 Düsseldorf

Kooperationen als Zukunftschance für Vereine
Termin: 23.10.2014
Ort: Haus des Sports
Am Wald 128
40599 Düsseldorf
Referentin: Karin Schulze Kersting (Landessportbund NRW)

Erste Hilfe“ auf dem Sportplatz
Termin: 04.11.2014
Ort: Haus des Sports
Am Wald 128
40599 Düsseldorf
Referent: Dr. med. Ulrich Schneider

Info-Veranstaltung zum LSB Programm „Bewegt ÄLTER werden in NRW!“
Termin: 05.11. 2014
Ort: Dürens Posthotel
Josef-Schregel-Str. 36
52349 Düren

Rechtsfragen und Versicherung – Qualifizierung für das Vereinsmanagement
Termin: 06.11.2014
Ort: Haus des Sports
Am Wald 128, 40599 Düsseldorf
Referent: Roland Schrödter (Landessportbund NRW)

Info-Veranstaltung zum LSB Programm „Bewegt ÄLTER werden in NRW!“
Termin: 12.11.2014
Ort: Stadtwerke Bonn
Theater Str. 24, 3111 Bonn

Rechtsfragen und Versicherung – Qualifizierung für das Vereinsmanagement
Termin: 26.11.2014
Ort: Stadtwerke Bonn,Stadtwerke Bonn
Theater Str. 24
3111 Bonn
Referent: Roland Schrödter (Landessportbund NRW)

Aus- und Weiterbildung im Betriebssport NRW: Individuelle Fortbildungsveranstaltungen – Flexibles Angebot!

Immer auf dem neusten Stand! Aktuelle Termine und neue Themen finden Sie auf unserer Webseite!

WBSV E. V.
www.betriebssport-nrw.de

Nicht immer sind bei den Veranstaltungen der gewählte Ort oder das angegebene Datum passend. Auch da finden wir gemeinsam mit Ihnen eine flexible Lösung. Nachfolgend stellen wir verschieden konzipierte Weiterbildungsangebote vor, für die wir Dozenten „vorrätig“ haben.

Wann und wo und mit welcher Stundenanzahl (Dauer) diese Seminare in Nordrhein-Westfalen durchgeführt werden, bestimmen die Teilnehmer.

Was müssen interessierte Personen und Vereine tun?
Bei Interesse an einem Thema oder einem Seminar für einen oder mehrere Verein/e wendet sich der Verband/Verein mit folgenden Angaben an die Geschäftsstelle des WBSV:

- Themenwahl/Seminarinhalt
- Ausrichtungsort (Stadt, Räumlichkeit mit entsprechender Ausstattung)
- Wunschdatum (besser ein Ersatzdatum mit einplanen)
- Teilnehmende Personen (ein Seminar sollte mit mindestens 12 Personen durchgeführt werden)
- Bei Sportlehrgängen müssen entsprechende Sporthallen/Sporträume vorhanden sein.

In Absprache mit der WBSV-Geschäftsstelle wird dann das Seminar terminiert und vorbereitet.

IMPRESSUM

„Sport im Betrieb“ ist das amtliche Organ des Westdeutschen Betriebssportverbandes e. V. und seiner Landes- und Kreisverbände.

Redaktionsschluss Ausgabe OKTOBER 2014
12. SEPTEMBER 2014 bis 12.00 Uhr
für alle Berichte und Bildmaterialien.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir später eingehende Berichte nicht mehr berücksichtigen können.

Weitere Redaktionsschlusstermine
13. NOVEMBER 2014
Ausgabe DEZEMBER 2014

Herausgeber
Westdeutscher Betriebssportverband e. V.
Verband für Gesundheits-, Freizeit- und Breitensport

Am Wald 128, D-40599 Düsseldorf
Tel. 02 11/76 09 096-0,
Fax 02 11/76 09 096-15
www.betriebssport-nrw.de
E-Mail: wbsv-@t-online.de
Redaktion: Dr. Sideris Karakatsanis

Konzeption und Gestaltung
Marion Hintz, Grafik und Design, Wuppertal
E-Mail: design.hintz@t-online.de

Druck
Schüller-Druck GbR, Köln
schuellerdruck@t-online.de

Auflage/Erscheinungsweise
5.000 Exemplare, alle 2 Monate (6 x jährlich), jeweils am 1. Wochenende im Monat.

Preis
In der Beitragsabrechnung enthalten. Zuschriften aus den Landes- und Kreisverbänden sowie aus dem sonstigen Leserkreis drücken nicht unbedingt die Meinung des WBSV oder der Redaktion aus. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Haftung. Nachdruck mit Quellenangabe gestattet. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge entsprechend zu kürzen.

Hauptsache gesund: Zukunft Personal verstärkt Angebot für Corporate Health

Möglichst lange gesund und leistungsfähig bleiben – das ist heute nicht nur ein individueller Wunsch, sondern auch ein unternehmerisches Ziel in Hinblick auf die Mitarbeiter: Im Zuge des demografischen Wandels und neuer Belastungen in der Arbeitswelt wird betriebliche Gesundheitsförderung zum wirtschaftlichen Erfolgsfaktor.

Wo Arbeitgeber den Hebel ansetzen können, zeigt die Zukunft Personal vom 14. bis 16. Oktober 2014 in Köln.

Neben der Sonderfläche „Corporate Health" in Halle 2.1 (HR Services) mit konkreten Anregungen für mehr Gesundheit am Arbeitsplatz beleuchtet eine nunmehr zweitägige Themenreihe das akute HR-Handlungsfeld – inklusive Best Practice Beispielen aus einem wissensbasierten Unternehmen und dem Pflegebereich.

Am 15. und 16. Oktober stehen jeweils sieben Vorträge und Diskussionen zur Wahl.

Anhand von Praxisbeispielen aus Unternehmen wie Novartis, Bosch oder Coca Cola erläutert etwa Dr. Martin Zelger (gettheworldmoving GmbH) vier Erfolgsfaktoren für ein gelungenes betriebliches Gesundheitsprogramm. Der Director Continental Europe vermittelt zudem Erkenntnisse aus der weltweit bislang größten Gesundheitsstudie mit circa 70.000 Teilnehmern.

Gesunde Wissensarbeit und „CareWell" in der Pflege

Wie funktioniert betriebliche Gesundheitsförderung in wissensbasierten Unternehmen? Ihre Erfahrungen dazu teilt Karin Goldstein mit dem Publikum: Die Leiterin Health Management bei der Commerzbank erklärt, mit welchen verhaltens- und verhältnispräventiven Konzepten Betriebe Wissensarbeit gesundheitsförderlich gestalten können.

Eine besondere Herausforderung stellt die Gesundheitsförderung im Pflegebereich dar. Einen vielversprechenden Ansatz dazu präsentiert Personalentwicklerin Dr. Birgit Stinner-Meißen vom Caritasverband für die Stadt Köln e.V.: das Projekt „CareWell", getragen von neun stationären und neun ambulanten Pflegeeinrichtungen.

Betriebssport: Hochwertige Angebote kostengünstig organisieren

Auf das Potenzial von Betriebssport als Baustein im BGM verweist Dagmar Vieregge von der Deutsche Rentenversicherung Westfalen: Betriebssport biete die Möglichkeit, hochwertige Angebote kostengünstig zu organisieren und nachhaltig in den betrieblichen Alltag zu integrieren. Auch der Westdeutsche Betriebssportverband informiert auf der Messe über seinen diesbezüglichen Service: Stand V.34 E in Halle 2.1.

Weitere Informationen: www.zukunft-personal.de

Sport- und Bewegungstherapie bei Inneren Krankheiten – Lehrbuch für Sportlehrer, Übungsleiter, Physiotherapeuten und Sportmediziner

Das Standardwerk der Sport- und Bewegungstherapie in der völlig überarbeiteten Auflage

Körperliche Aktivität spielt eine bedeutende Rolle im Rahmen der Prävention, der Behandlung und der Nachsorge von inneren Erkrankungen.

Didaktisch kompetent vermittelt das Standardwerk sowohl Basiswissen als auch sporttherapeutische Konsequenzen.

Neben den Herz- Kreislauf- und Atemwegserkrankungen finden Sie ausführliche Kapitel zu:

- Krebserkrankungen
- Rheumatologischen Erkrankungen
- Erkrankungen des Blutes (Leukämie, AIDS etc.), der Gefäße, der Verdauungsorgane und der Niere
- Rehabilitation
- Für die 4. Auflage wurden sämtliche Kapitel komplett überarbeitet und um wichtige Aspekte erweitert.

Im inhaltlichen Aufbau erläutert das Buch im Teil A die physiologischen Grundlagen sowie die klinische und apparative Diagnostik.

Der Teil B widmet sich der Sport- und Bewegungstherapie ausgewählter Innerer Krankheiten. Hier findet der Leser auch aktuelle Empfehlungen zur körperlichen Aktivität bei diversen Erkrankungen, die konkrete Hinweise zur Art, Dauer, Häufigkeit und Intensität des Trainings geben.

Im Teil C gehen die Autoren auf spezielle Aspekte bei der Bewegungstherapie ein, die im Zusammenhang mit Medikamenten und körperlicher Aktivität sowie Risiken und Sicherheitsmaßnahmen stehen.

Der Teil D befasst sich mit dem Training. Hier wird die gesundheitliche Bedeutung der verschiedenen Sportarten, sportpädagogische Grundlagen und Formen der Stressregulation sowie der wichtigsten Entspannungsmethoden erklärt.

Ein abschließendes Kapitel geht auf die Thematik der Prävention und der Rehabilitation ein.

Ihr Know-how für eine interdisziplinäre Sport- und Bewegungstherapie!

PD Dr. med. Dr. sportwiss. Christine Graf, Leiterin der Abteilung Bewegungs- und Gesundheitsförderung am Institut für Motorik und Bewegungstechnik, Deutsche Sporthochschule Köln

Dr. Sideris Karakatsanis

Online-Befragung der Vereine erfolgreich angelaufen!

Attraktive Prämien warten auf die teilnehmenden Vereine des Betriebssports NRW

Der Betriebssport NRW hat Anfang Juni 2014 seine Online-Befragung der Mitgliedsvereine gestartet (wir berichteten in der Juni Ausgabe). Zum Redaktionsschluss im Juli haben bereits rund 10 Prozent unserer Mitgliedsvereine unsere Fragen online beantwortet. In der Gruppe der Vereine mit mehr als 200 Mitgliedern liegt die Antwortquote bereits bei rund 40 Prozent.
Der Großteil der antwortenden Vereine hat sich für die Teilnahme bei der „Danke Schön-Prämienaktion" entschieden. Unter den teilnehmenden Vereinen werden u.a. folgende Prämien verlost:

SPORT-THIEME
Schulsport · Vereinssport · Fitness · Therapie

Zu gewinnen sind Einkaufsgutscheine der Firma Sport Thieme:
10 x 25,- Euro und 5 x 50,- Euro

sowie 10 x 2 Seminarplätze
(im Wert von je 115,- Euro) bei einem der folgenden Qualifizierungswochenenden:

07.-08. März 2015 in der FVN Sportschule Duisburg Wedau
10.-12. April 2015 im Sport- und Tagungszentrum Hachen
04.-06. September 2015 im Sport- und Tagungszentrum Hachen

(Bescheinigung kann zur Verlängerung der Übungsleiter-Lizenz verwendet werden)

Noch nicht geantwortet?
Die Möglichkeit der Teilnahme besteht noch bis Anfang September 2014. Bei den meisten Fragen sind die Antworten vorformuliert und können durch anklicken ausgewählt werden, so dass die Befragung maximal 10 bis 15 Minuten in Anspruch nehmen wird.
Die Online-Befragung erreichen die Vereine über die Webseiten des Betriebssports NRW www.betriebssport-nrw.de.
Hier finden Sie auf der Startseite einen entsprechenden Hinweis.

Die Vereine werden um die Beantwortung von Fragen zu folgenden Themen gebeten:

- Umfang und Qualität ihrer Angebote,
- Einbindung in den Bereich der gesundheitsorientierten Sportarten/Betriebliche Gesundheitsförderung
- Netzwerkbildung und gesellschaftliches Engagement

Die Ergebnisse werden nach Abschluss der Befragung im Herbst anonymisiert veröffentlicht und stehen somit allen Mitgliedern des Betriebssports NRW zur Verfügung.

Der „Arbeitskreis Gesundheitsförderung" wird die Ergebnisse nutzen, um das „Handlungskonzept Gesundheitsförderung" des Betriebssports NRW fortzuschreiben und anschließend entsprechende Konzepte zur Unterstützung der Vereine zu entwickeln.

WBSV E. V.
www.betriebssport-nrw.de

KEYNOTESPEAKER

Foto: Greenfield

Baroness Susan Greenfield CBE
Neuroscientist, writer, broadcaster and Senior Research Fellow at Lincoln College, Oxford University

REFERENTEN (Auszug)

Foto: Armulat

Dr. Sascha Armutat
Leiter Strategie, Forschung und Politik, Deutsche Gesellschaft für Personalführung e.V.

Foto: Goldstein

Karin Goldstein
Leiterin Health Management, Commerzbank

Foto: Krämer

Horst Kraemer
Vorstand, Brainjoin Deutschland AG

Foto: Stinner-Meißen

Dr. Birgit Stinner-Meißen
Personalentwicklerin, Caritasverband für die Stadt Köln e.V.

Foto: Vieregge

Dagmar Vieregge
Projektleitung Betriebliches Gesundheitsmanagement, Deutsche Rentenversicherung Westfalen

Foto: Zelger

Dr. Martin Zelger
Director Continental Europe, Global Corporate Challenge® gettheworldmoving GmbH

Themenreihe und Sonderbereich

CORPORATE HEALTH

15.-16. Oktober 2014 | koelnmesse

Im Rahmen der Zukunft Personal®

www.zukunft-personal.de/Themenreihen

Auf der Agenda von Personalverantwortlichen steht das Betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) ganz oben. Gleichwohl sind viele Unternehmen noch auf der Suche nach ganzheitlichen Strategien sowie verhaltens- und verhältnispräventiven Konzepten, die der Dynamik der Arbeitswelt und psychischen wie physischen Belastungen gleichermaßen gerecht werden. In der Themenreihe „Corporate Health" sowie auf der Sonderfläche in Halle 2.1 geht es zwei Messetage lang um neue Erkenntnisse und Praxisbeispiele.

Mit mehr als: 16.000 Fachbesuchern, 650 Ausstellern
220 Vorträgen & Diskussionen und 6 Themenreihen

#ZP14

Partner

WESTDEUTSCHER BETRIEBSSPORTVERBAND E.V.

Medienpartner

das büro — health@work — Mensch&Büro